

Tourismus
Ostalb

Fahrrad- TOU REN

UNSERE SCHÖNE
OSTALB ERKUNDEN.

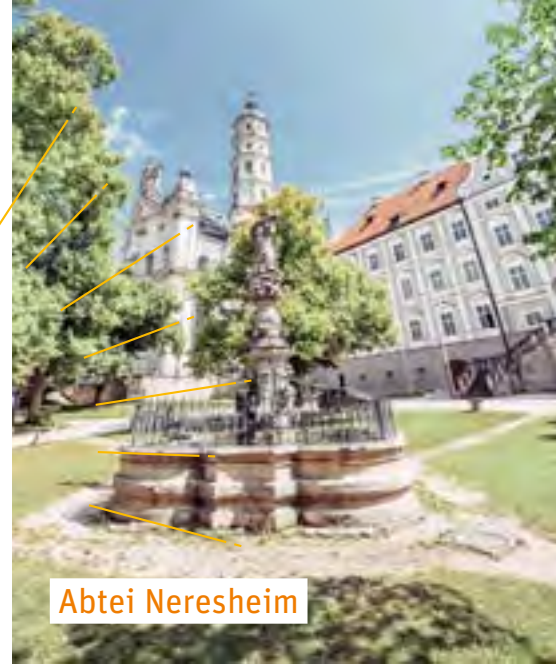
Willkommen auf der Ostalb

Radeln entlang der romantischen Flusstäler von Kocher, Jagst oder Rems, vorbei an historischen Kulturschätzen der Kelten, Römer, Alamannen und Stauer oder durch anspruchsvolle Mittelgebirgslandschaften – die Ostalb bietet reichlich Abwechslung für einen gelungenen Radurlaub.

Unberührte Natur, traumhafte Aussichten, geologische Highlights, aber auch idyllische Dörfer, Mühlenromantik oder eindrucksvolle Kirchen begeistern jeden Besucher.

Ob Trekking-, Renn- oder Elektrorad: Für alle Ansprüche gibt es ein passendes Angebot. Auch Mountainbiker kommen auf der Ostalb auf ihre Kosten, besonders wenn die Kultveranstaltung „BiketheRock“ an die Strecken lädt.

Also auf geht's und genießen Sie die schöne Ostalb auf zwei Rädern!



Abtei Neresheim



Münster
Schwäbisch Gmünd



Burgruine
Flochberg



Limesturm
Rainau-Buch



Drei Kaiserberge

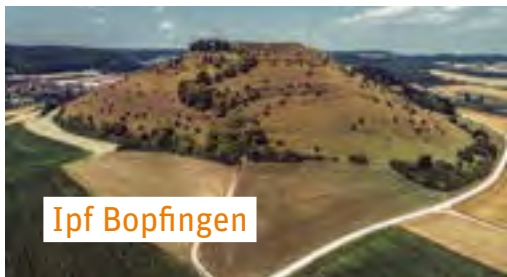


Felsenmeer Wental

27 Touren
bis 829,6 km
Länge



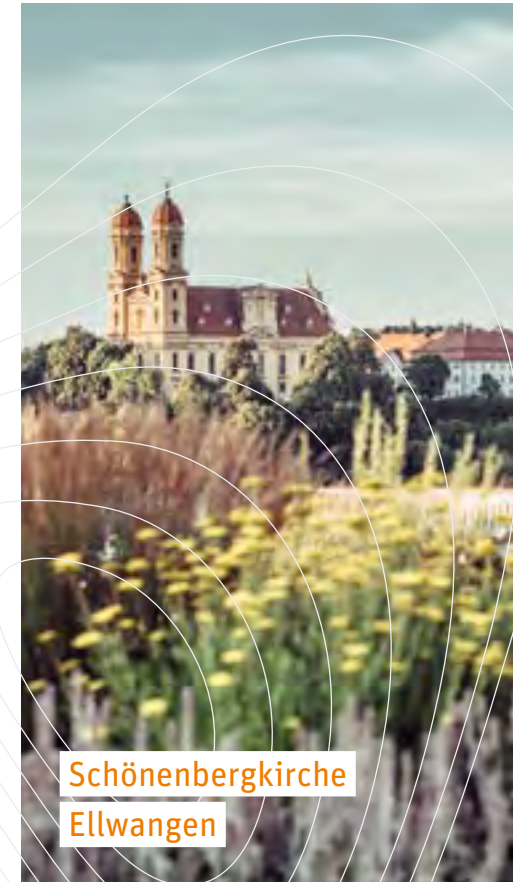
Bucher Stausee Rainau-Buch



Ipf Bopfingen



Kapfenburg Lauchheim



Schönenbergkirche
Ellwangen

Inhalt

Seiten

01 Übersichtskarte

08 – 09

02 Premiumradweg

01 – Kocher-Jagst-Radweg 332 km / 480 Hm mittel 10 – 11

03 Fernradwege

02 – Deutscher Limes-Radweg 829,6 km / 793 Hm mittel 12 – 13

03 – Remstal-Radweg 106,2 km / 391 Hm leicht 14 – 15

04 – Schwäbische Alb-Radweg 314,1 km / 3.391 Hm mittel 16 – 17

05 – Hohenlohe-Ostalb-Radweg 185,5 km / 1.549 Hm mittel 18 – 19

06 – Von Krater zu Krater 129 km / 1.498 Hm schwer 20 – 21

04 Thementouren

Kindertouren

› 07 – Stauferschleife 27,4 km / 292 Hm leicht 22 – 23

› 08 – Mühlenweg Eger 20,5 km / 480 Hm leicht 24 – 25

› 09 – Kocher-Brenz und Härtsfeldrunde 34,7 km / 314 Hm leicht 26 – 27

Kulturschätze

› 10 – Auf den Spuren der Dampfloks und ins Haselbachtal 39,3 km / 443 Hm leicht 28 – 29

› 11 – Große Tagestour durch Flusstäler, vorbei an Schlössern 48,2 km / 451 Hm mittel / schwer 30 – 31

› 12 – Württembergisch-bayrische Riestour 58,1 km / 633 Hm mittel 32 – 33

› 13 – Im Jagsttal und auf den Spuren der Römer 50,9 km / 454 Hm leicht / mittel 34 – 35

Lieblingsplätze in der Natur

› 14 – Tour zwischen Jagst und Romantischer Straße 54,6 km / 547 Hm leicht 36 – 37

› 15 – Panoramatour durch das Welland 50,2 km / 693 Hm leicht / mittel 38 – 39

› 16 – Durch Wald und Feld zu Seen und Weihern 64,9 km / 604 Hm mittel 40 – 41

› 17 – Rund um Rosenberg 40 km / 382 Hm leicht / mittel 42 – 43

Mountainbike

› 18 – Bike Crossing Schwäbische Alb 64,7 km / 1.524 Hm sehr schwer 44 – 45

E-Bike

› 19 – Über die Höhen des Albuachs zum Wental 66,8 km / 975 Hm schwer 46 – 47

› 20 – Wo die Rems entspringt 52,6 km / 700 Hm mittel 48 – 49

› 21 – Große Härtsfeldrunde 76 km / 829 Hm schwer 50 – 51

05 Service

Bett + Bike Betriebe 52 – 53

Schlauchautomaten 54

E-Bike-Ladestationen 54

PREMIUMRADWEG

SEITE

01 Kocher-Jagst-Radweg 10 – 11

FERNRADWEGE

02 Deutscher Limes-Radweg 12 – 13

03 Remstal-Radweg 14 – 15

04 Schwäbische Alb-Radweg 16 – 17

05 Hohenlohe-Ostalb-Radweg 18 – 19

06 Von Krater zu Krater 20 – 21

THEMENTOUREN

Kindertouren

07 Stauferschleife 22 – 23

08 Mühlenweg Eger 24 – 25

09 Kocher-Brenz und Härtsfeldrunde 26 – 27

Kulturschätze

10 Auf den Spuren der Dampfloks und ins Haselbachtal 28 – 29

11 Große Tagestour durch Flusstäler, vorbei an Schlössern 30 – 31

12 Württembergisch-bayrische Riestour 32 – 33

13 Im Jagsttal und auf den Spuren der Römer 34 – 35

Liebblingsplätze in der Natur

14 Tour zwischen Jagst und Romantischer Straße 36 – 37

15 Panoramatour durch das Welland 38 – 39

16 Durch Wald und Feld zu Seen und Weihern 40 – 41

17 Rund um Rosenberg 42 – 43

Mountainbike

18 Bike Crossing Schwäbische Alb 44 – 45

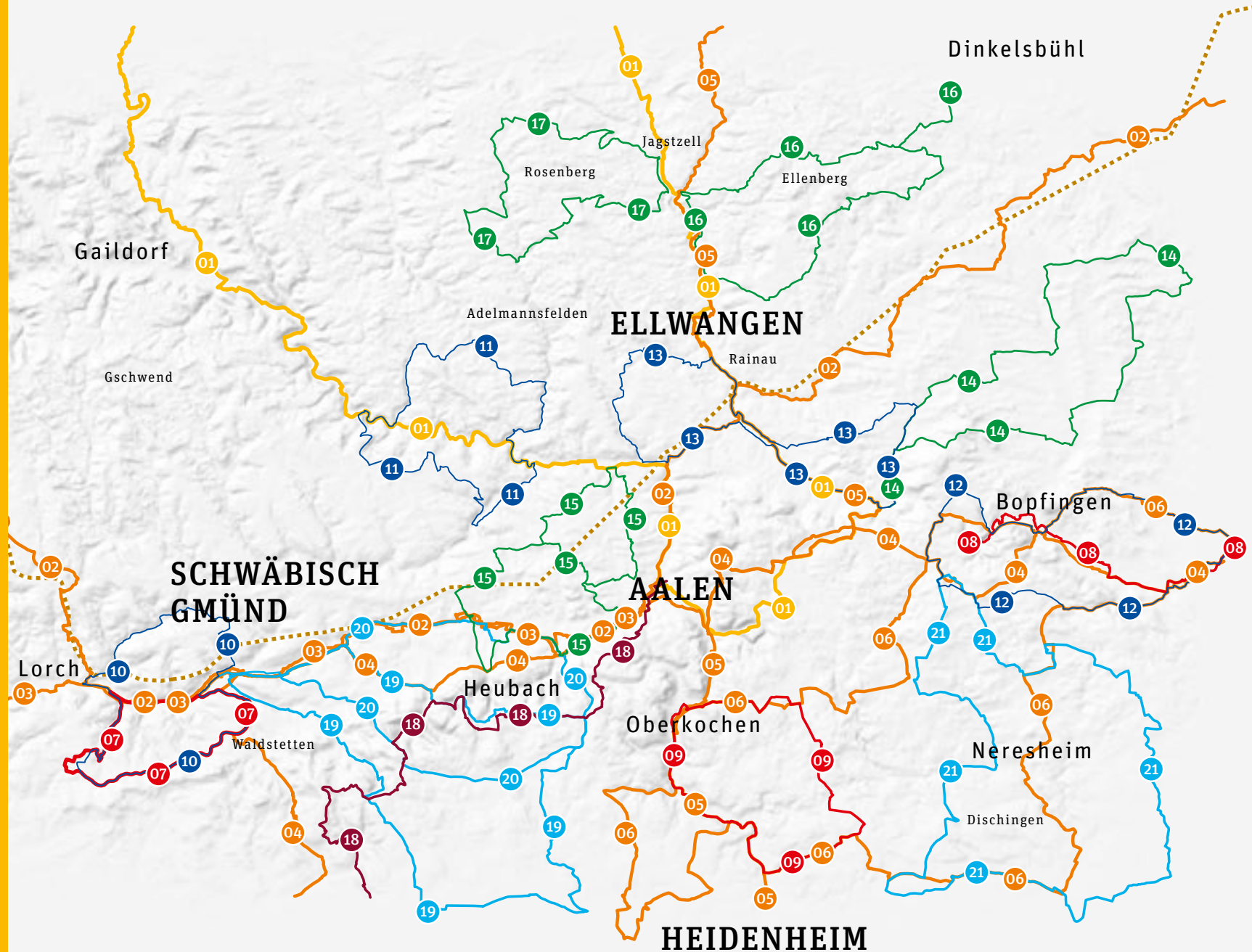
E-Bike

19 Über die Höhen des Albuhs zum Wental 46 – 47

20 Wo die Rems entspringt 48 – 49

21 Große Härtsfeldrunde 50 – 51

SCHWÄBISCH HALL



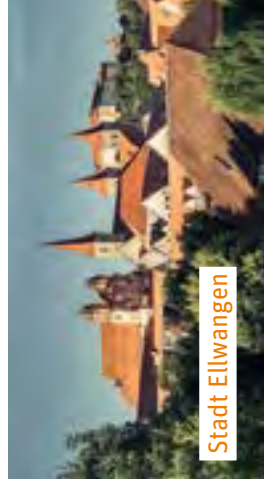
Kocher-Jagst-Radweg



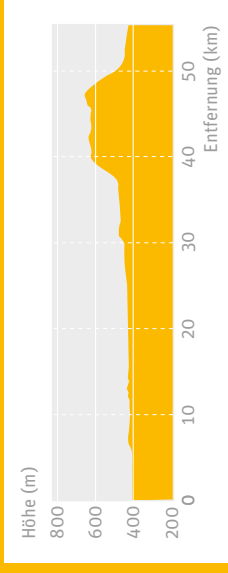
Nur wenige Kilometer voneinander entfernt entspringen die beiden Flüsse Kocher und Jagst und münden fast an derselben Stelle in den Neckar. Dazwischen winden sie sich in großen Bögen am Rande der Ostalb durch die Hohenloher Ebene ins Heilbronn-Unterland. Sie radeln auf dem 4-Sterne Radweg vorbei an Burgen und Schlössern, schönen Dörfern und mittelalterlichen Städten. Lassen Sie sich am Abend von der regionalen Küche verwöhnen. Typische Gerichte wie Käsespätzle oder Maultaschen sind die perfekten Energiespenden für den nächsten Radtag. In 5 bis 7 Tagen ist die durchgängig beschilderte Rundtour mit einigen Steigungen zu schaffen.



Länge: 332 km
Abschnitt: 55,1 km
Höhenmeter: 480 Hm
Start/Ziel: Aalen
Schwierigkeitsgrad: mittel



Stadt Ellwangen



Sehenswürdigkeiten

1. Stadt Aalen

Die ehemalige Reichsstadt kann auf eine reiche Geschichte zurückblicken. Besuchen Sie das Limesmuseum am UNESCO-Welterbe Limes, das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ oder bummeln Sie durch die historische Altstadt.

2. Schloss Kapfenburg, Lauchheim

Auf dem Felsen oberhalb Lauchheims, 1311 erstmals urkundl. erwähntes Deutschordenschloss, das seit 1999 die Stiftung Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg beherbergt. Daher finden hier regelmäßig

klassische Konzerte und ein Musikfestival im Sommer statt.

3. Bucher Stausee, Rainau

Der Bucher Stausee lädt zum Verweilen und im Sommer zum Baden ein. Ein großer römischer Wasserpark wartet auf den Besuch der kleinen Gäste.

4. Stadt Ellwangen

Alte Portale, prächtige Fassaden und steile Giebel zieren das harmonische Stadtbild. Besuchen Sie das Alamannenmuseum, das Ellwanger Schloss mit Schlossmuseum oder die Wallfahrtskirche Schönenberg, die schon seit mehr als 300 Jahren Pilger anzieht.

5. Schloss Langenburg

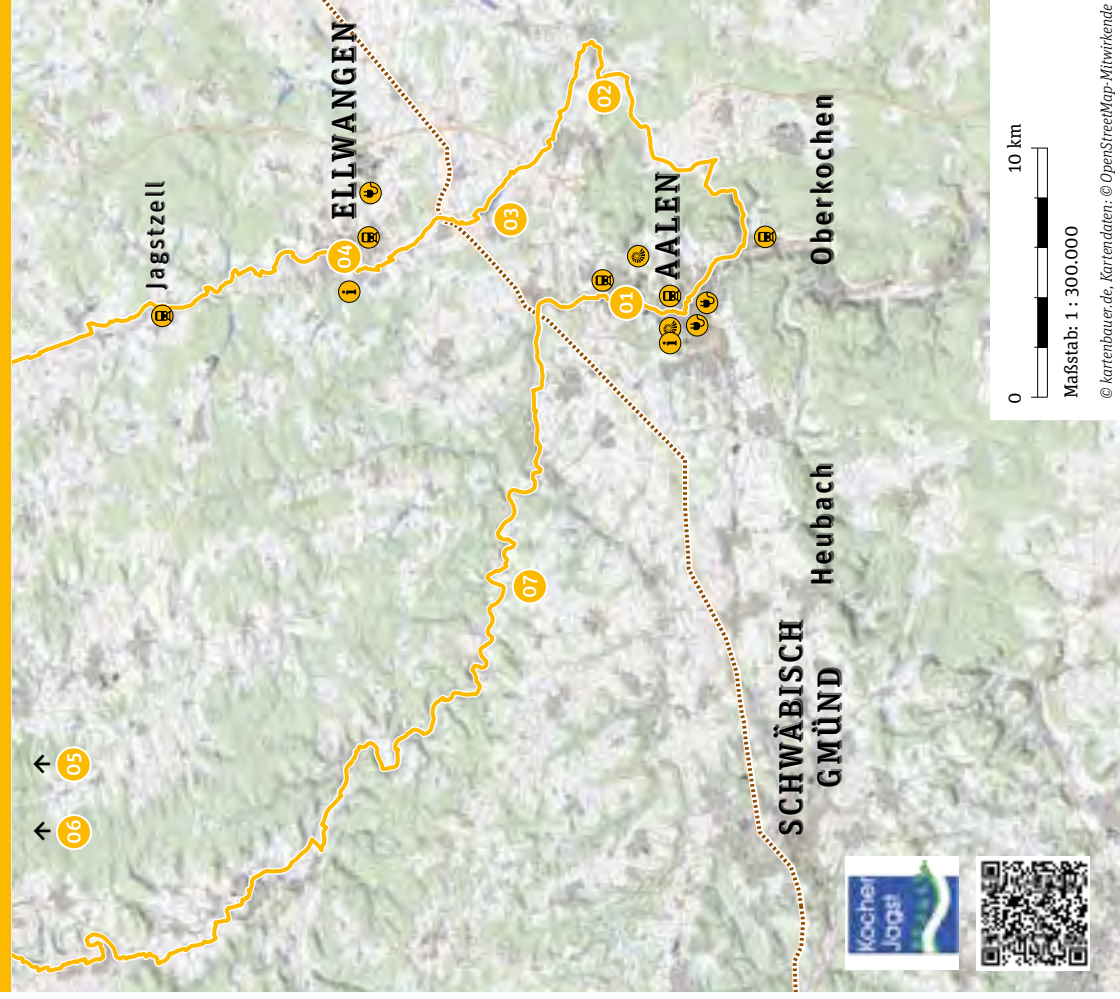
Eines der schönsten Renaissanceschlösser Süddeutschlands. Zu besichtigen sind der Innenhof, die Schlosskapelle und sieben Museumsräume. Gelegentliche Themenführungen.

6. Kunsthalle Würth, Schwäbisch Hall

Ein Highlight mit wechselnden Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

7. Schloss Hohenstadt mit Heckengarten

Die um 1690 umgebaute „Burg und Veste Hohenstadt“ beeindruckt durch ihre Lage hoch über dem Kochertal. Das Schloss selbst ist nicht zu besichtigen, jedoch steht der im französischen Stil angelegte Schlossgarten, einer der ältesten Heckengärten Europas, Besuchern offen.



0 10 km

Maßstab: 1 : 300.000

Deutscher Limes-Radweg

5. Abschnitt: Lorch – Weißenburg



Entlang der alten Reichsgrenze der Römer führt der Radweg durch vier Bundesländer. Unterwegs warten zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Museen mit Exponaten aus der Römerzeit auf Sie. Von Lorch bis Aalen führt die Strecke durch den Ostalbkreis und somit entlang des Obergermanisch-Raetischen Limes. Geschichtsbegeisterte Radler können sich auf rekonstruierte Limeswachtürme, konservierte und teilweise rekonstruierte Kastelle, Befestigungsanlagen und natürlich auch auf beeindruckende Museen freuen. An der Strecke liegen attraktive Städte ebenso wie namhafte Kur- und Erholungszentren. Aber auch landschaftliche Abwechslung ist auf dem Deutschen Limes-Radweg garantiert.

Sehenswürdigkeiten

1. Kohortenkastell Schirenhof, Schwäbisch Gmünd

Überreste eines römischen Kohortenkastells unter dem Wiesengelände des Schirenhofs, welches Mitte des 2. Jahrhundert n. Chr. erbaut wurde. Das in Deutschland in dieser Form einmalige Visualisierungsmodell lässt das römische Kohortenkastell mittels einer Plexiglas Tafel sehr anschaulich in der Landschaft entstehen. **Kastellbad Schirenhof:** Zu den festen Einrichtungen der Truppenstandorte gehörten Kastellbäder. Sie dienten der Erholung und Körperpflege.

Die Stadt Schwäbisch Gmünd hat 1975 die Grundmauern des Bades wiederherstellen lassen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht; 1999 wurde es von Grund auf renoviert.

2. Schwäbisch Gmünd

Die historische Innenstadt begeistert mit Bauwerken aus acht Jahrhunderten. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland.

3. Limesmuseum, Aalen

Das Limesmuseum Aalen steht direkt auf dem Gelände des größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen, wo vor 1.800 Jahren 1.000 Soldaten mit ihren Pferden stationiert waren. Der Archäologische Park mit den monumentalen Resten des Stabsgebäudes ist Teil des UNESCO-Welterbe Limes. Das größte Museum am Limes in Süddeutschland zeigt spektakuläre Originalfunde und bietet Informationen zu allen Themen aus der Römerzeit am Limes. Große Wiedereröffnung des Museums am 25. Mai 2019.

4. Limes-Park, Rainau

Das UNESCO-Welterbe Limes durchzieht auf einer Länge von etwa 6 km das Gebiet der Gemeinde Rainau und bietet einige der schönsten Teilstücke und Einzeldenkmäler des Limes. Das Limestor Dalkingen ist ein einmaliges Bauwerk an der gesamten Limesstrecke zwischen Rhein und Donau, dessen dauerhaften Schutz ein begehrter Glaskubus gewährleistet.

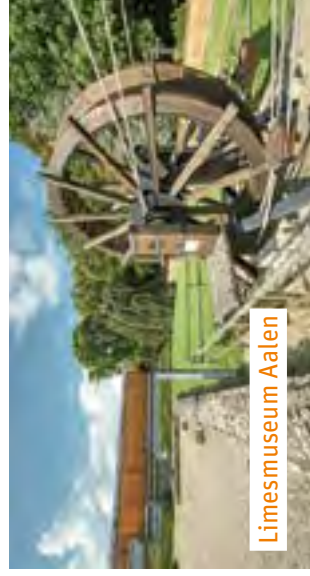
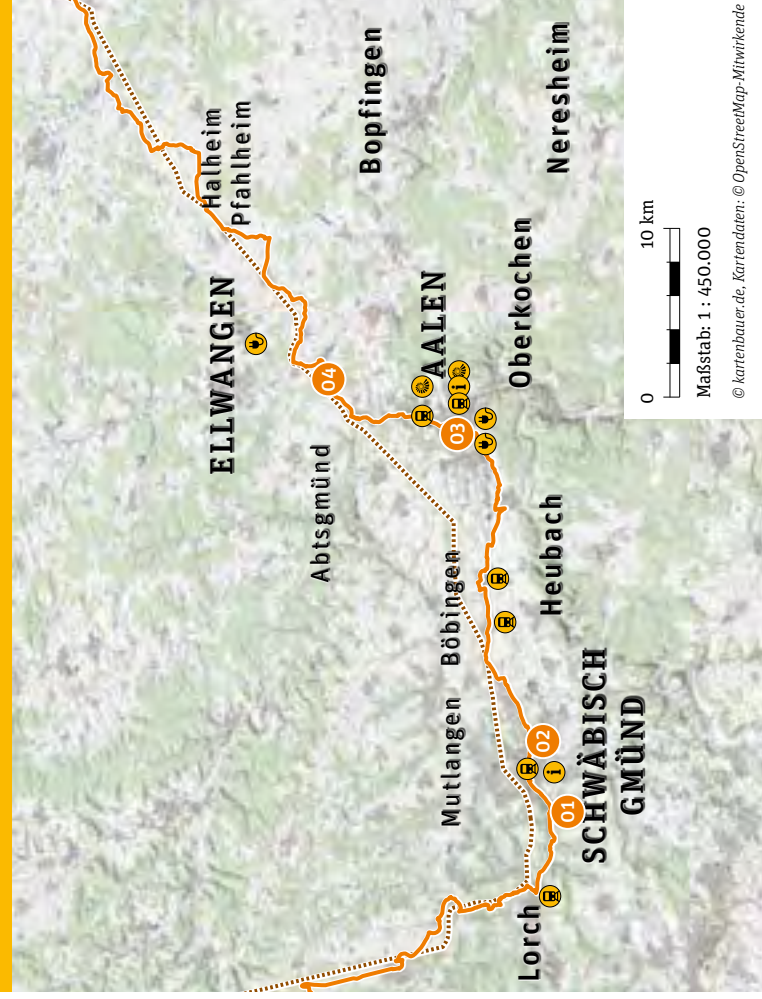
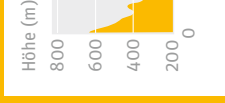


Limestor Dalkingen

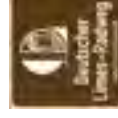


Schwäbisch Gmünd

Länge: 829,6 km
Abschnitt: 81,7 km
Höhenmeter: 793 Hm
Start/Ziel: Bad Hönningen – Regensburg
Schwierigkeitsgrad: mittel



Limesmuseum Aalen



© Kartenbauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Tour 03 – Fernradweg

Remstal-Radweg

Sehenswürdigkeiten

1. Urweltmuseum, Aalen

Größtes städt. Museum für Geologie und Paläontologie in Baden-Württemberg mit vielfältigen Versteinerungen wie Saurier, Tintenfische oder Seeilliten.

2. Limesmuseum, Aalen

Größtes Römermuseum am UNESCO-Welterbe Limes, direkt auf dem Gelände des ehemals größten römischen Reiterkastells nördlich der Alpen. Höhepunkt ist der archäologische Park mit einer Teilrekonstruktion einer Reiterbaracke.

3. Römerkastell Böbingen

Sichtbare Reste der Grundmauern des Kastells und einer Toranlage um 160 n. Chr. errichtet. Das Kastell sicherte die Provinz Raetien.

4. Schwäbisch Gmünd

Die historische Innenstadt begeistert mit Bauwerken aus acht Jahrhunderten. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland.

5. Kohortenkastell Schirenhof

Überreste eines römischen Kohortenkastells unter dem Wiesengelände des Schirenhofs, welches Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr. erbaut wurde.

6. Kloster Lorch

Weit sichtbar liegt das Kloster Lorch auf der Höhe über dem Remstal. Im Jahre 1102 wurde es von den Staufern als Familiengrablege gegründet. Noch heute kann die reizvolle Anlage mit Kirche, Klausur, Wirtschaftsgebäuden, Falknerei und Klostergarten, umgeben von einer noch vollständig erhaltenen Ringmauer, besichtigt werden.

7. Remseck

Hier finden Sie eine beeindruckende, gläserne 80 m lange Fuß- und Radwegbrücke aus Holz direkt am Neckar. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt und die längste freitragende Holzbrücke der Welt.

Landschaftlich reizvoller Radweg durch das Tal der Rems. Neben Streuobstwiesen und Badeseen führt Sie die Strecke hinein ins „Staufertal“, wo Ihnen die Römer am Limes und die Stauer im Kloster Lorch begegnen. Hier folgen Sie ein Stück dem Alb-Neckar-Radweg und dann dem Deutschen Limes-Radweg, vorbei an den Grundmauern des Kohortenkastells Schirenhof in Richtung Schwäbisch Gmünd. Die älteste Staufertal, die ein Füllhorn an Sehenswürdigkeiten bietet, ist ideal für einen Zwischenstopp. Über Essingen führt der Weg weiter bis zur ehemaligen Reichsstadt Aalen, die ebenfalls auf eine reiche Geschichte zurückblicken kann und mit vielen Sehenswürdigkeiten wie dem Limesmuseum begeistert.

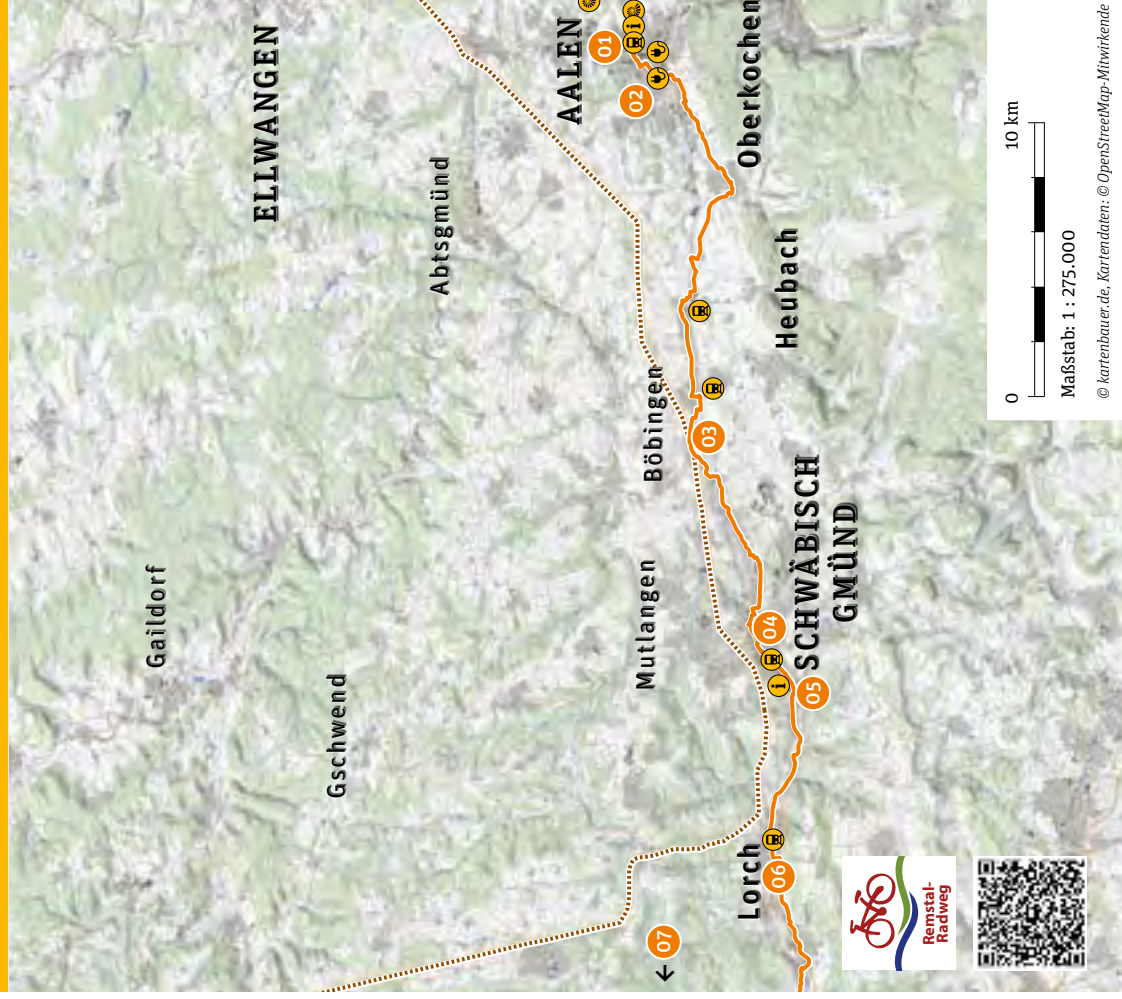
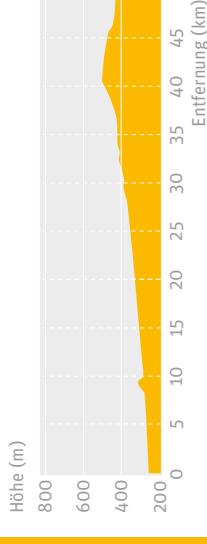


Kloster Lorch



Limesmuseum Aalen

Länge: 106,2 km
Abschnitt: 49,1 km
Höhenmeter: 391 Hm
Start/Ziel: Aalen (Bhf) -
Weinstadt Endersbach (Bhf)
Schwierigkeitsgrad: leicht



Schwäbische Alb-Radweg

Der Schwäbische Alb-Radweg verläuft von Nördlingen über die einzigartige Landschaft der Schwäbischen Alb bis nach Ludwigshafen am Bodensee. Anspruchsvolle Steigungen und rasante Abfahrten erlauben ein sportliches Radvergnügen. Die Tour steht im Zeichen der Erdgeschichte, denn die Schwäbische Alb ist UNESCO Geopark. Beeindruckend ist der Meteoritenkrater von 25 km Durchmesser im Nördlinger Ries, die Fossilien im Urweltmuseum Aalen sowie die Vulkanschote, Kraterseen und Schauhöhlen entlang des Weges. Aus den Tiefen der Alb stammt das heiße Wasser, um sich in Mineral- und Thermalbädern zu entspannen.



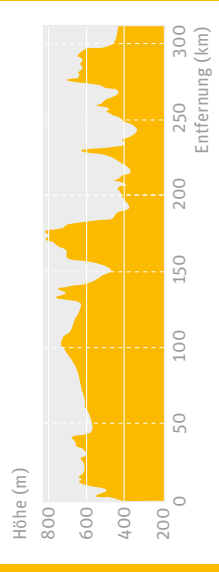
Limes-Thermen Aalen



Sehenswürdigkeiten

- 1. **Geopark Ries, Europas riesiger Meteoritenkrater**
Er ist Zeuge eines einschlagenden Ereignisses: Vor 14,5 Millionen Jahren traf hier ein Asteroid auf die Erde und schlug einen gewaltigen Krater. Auf Lehrpfaden und an den Aussichtspunkten, bei Führungen sowie in den Geopark-Infozentren und Infostellen gibt es viel Interessantes über die Entstehung, Geologie und Geschichte des Rieskraters zu entdecken.

Länge: 314,1 km
Höhenmeter: 3.391 Hm
Start/Ziel: Nördlingen / Ludwigshafen am Bodensee
Schwierigkeitsgrad: mittel



2. Altstadt Aalen

Bummeln Sie durch die Stadt Aalen mit ihrem bezaubernden Altstadtkern, besuchen Sie das Limesmuseum am UNESCO-Welterbe Limes, das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ oder entdecken Sie Aalen bei einer Stadtführung.

3. Limes-Thermen Aalen

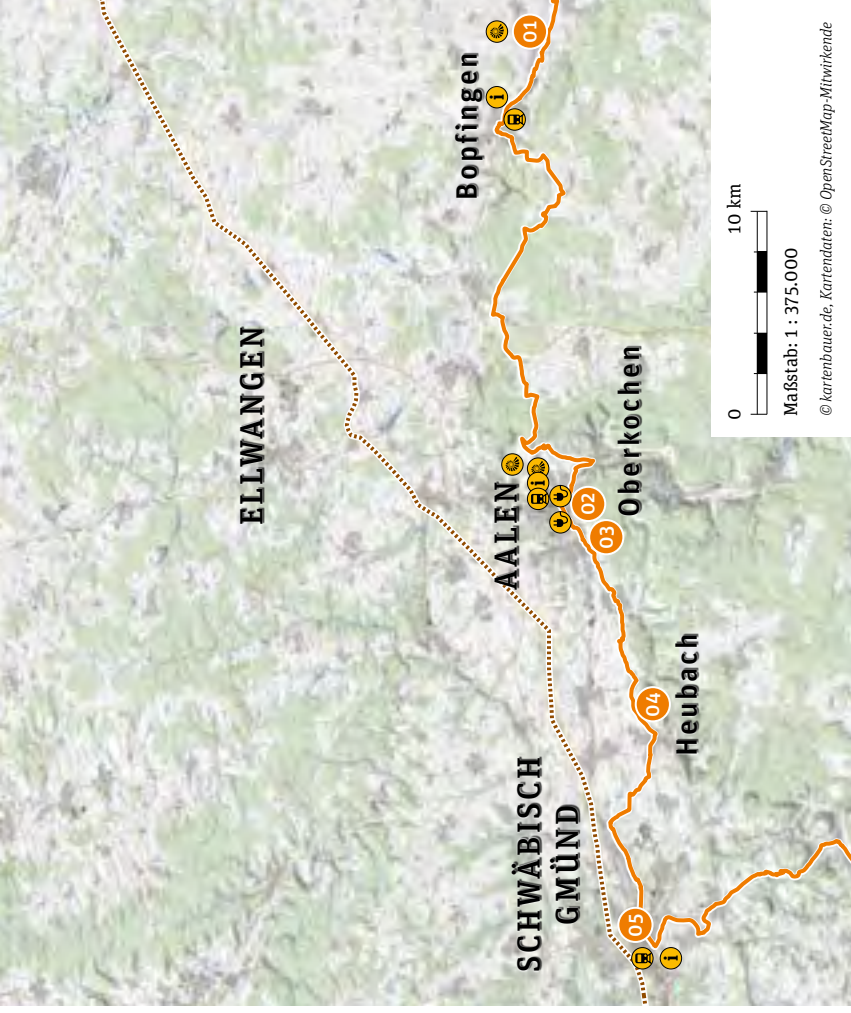
Das 36,4 °C warme Thermalwasser sprudelt in drei Innen- und einem Außenbecken. Im Saunabereich mit römisch-irischem Dampfbad, Schwitzraum, finnischer Blockhaussauna und einer Panorama-Sauna kann man wunderbar die Seele baumeln lassen.

4. Rosenstein, Heubach

Der Rosenstein bietet herrliche Aussichtspunkte und eine Vielzahl von imposanten Höhlen, die teilweise ganzjährig begehrbar sind. Insgesamt sind 40 Höhlen bekannt. Machen Sie Pause und entdecken Sie den Rosenstein.

5. Altstadt, Schwäbisch Gmünd

Steinerne Zeitzeugen aus über acht Jahrhunderten reihen sich auf dem Gmünder Marktplatz nebeneinander. Weres sich in einem der zahlreichen Straßencafés gemütlich gemacht hat, kann leicht erkennen, weshalb dieser Platz zu den schönsten in Süddeutschland zählt. Die älteste Stauferstadt lädt sowohl zu einem Einkaufsbummel durch die Geschäfte ein, als auch zu einem interessanten historischen Stadtrundgang.



0 10 km
Maßstab: 1 : 375.000

© Kartenbauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

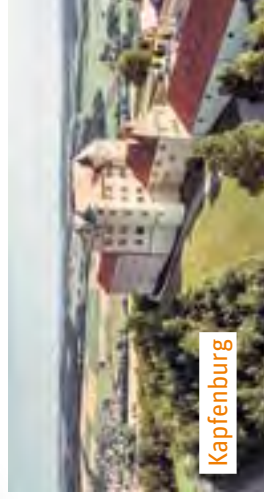


Höhlen am
Rosenstein

Tour 05 – Fernradweg

Hohenlohe-Ostalb-Radweg

Der Hohenlohe-Ostalb-Radweg führt Sie entlang des Ostrandes der Schwäbischen Alb. Die fränkische Kleinstadt Rothenburg ob der Tauber mit dem unschlagbaren Mittelalterflair ist der nördliche Ausgangspunkt der Radstrecke. Diese führt über den Höhenzug Crailsheimer Hardt an die romantische Jagst, weiter in die Klosterstadt Ellwangen, bevor im Freilichtmuseum Rainau die römische Geschichte wieder lebendig wird. Römerfreunde lassen sich auch das Limesmuseum in Aalen nicht entgehen. Weiter geht es durch das von Burgen und Schlössern gesäumte Brenztal. Bis Sie schließlich über das prähistorisch bedeutende Lone-Tal in Ulm einrollen.



Kapfenburg



Rainau

Länge: 185,5 km
Höhenmeter: 1.549 Hm
Start/Ziel: Rothenburg ob der Tauber / Ulm
Schwierigkeitsgrad: mittel



Sehenswürdigkeiten

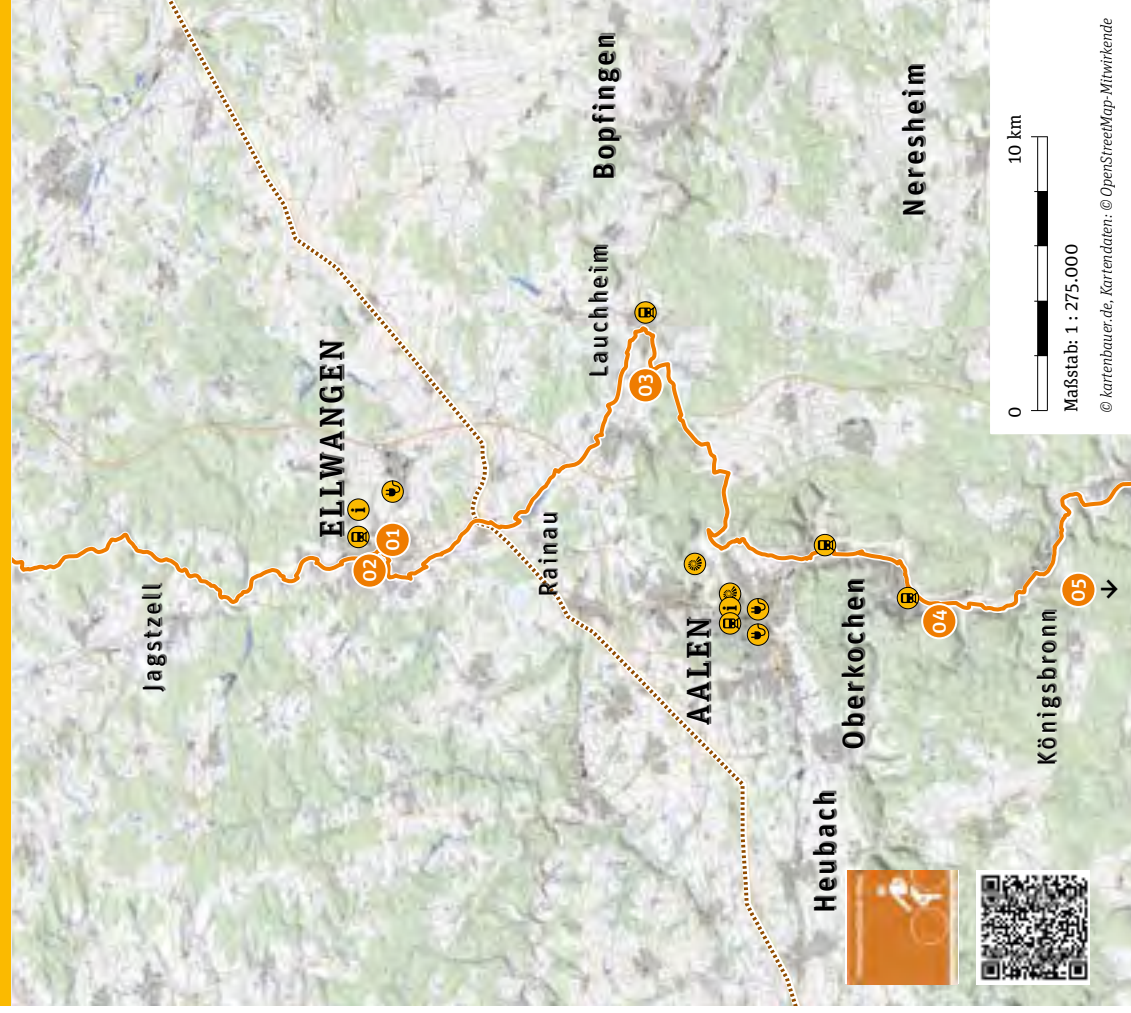
1. Basilika St. Vitus, Ellwangen
Bedeutender spätromantischer Bau in Schwaben. Besonders sehenswert sind am Außenbau die Ostpartie, im Innern die Krypta, die Äbte- und Fürstpropstetafeln im südlichen Querschiff und der im Norden angegliederte Kreuzgang. Eine Besonderheit ist die sogenannte ökumenische Türe, welche die Basilika mit der evangelischen Stadtkirche verbindet. Diese Kirche mit ihren Fresken ist ein Meisterwerk der Illusionsmalerei.

2. Alamannenmuseum Ellwangen
Verdeutlicht das Leben und Arbeiten der Alamannen auf anschauliche Art und Weise. Erleben Sie Elemente zum Anfassen und Mitmachen, Inszenierungen von alamannischen Lebenssituationen in Lebensgröße, interaktive Medien und die wertvollen Originalfunde aus Lauchheim.

3. Kapfenburg, Lauchheim
Seit 1999 beherbergt die ehemalige Deutschordensfeste die Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg. Regelmäßig finden klassische Konzerte und im Sommer ein großes Festival statt. Die Stiftung bietet interessante Führungen an.

4. Kocherursprung, Oberkochen
Der Kocher entspringt aus zwei Karstquellen, dem Schwarzen Kocher, einem Nebenfluss des Neckars, südlich von Oberkochen, sowie dem Weißen Kocher bei Unterkochen, wo die beiden Quellflüsse zusammenfließen.

5. Charlottenhöhle, Giengen an der Brenz
Mit 587 Metern ist die Charlottenhöhle eine der längsten Schauhöhlen Süddeutschlands und die längste begehbare Tropfsteinhöhle der Schwäbischen Alb.



Tour 06 – Fernradweg

Von Krater zu Krater

Durch den Einschlag eines Doppelasteroiden vor mehr als 14,5 Millionen Jahren ist eine einzigartige Landschaft entstanden. Entlang dieser Tour, zwischen den beiden Einschlagskratern, lernen Sie die Nationalen Geoparks Ries und Schwäbische Alb kennen. Starten Sie im Meteoritenkraterbecken in Steinheim am Albuch. Auf etwa 60 Kilometern geht es hinauf auf den Kraterrand und dann hinunter ins Brenztal. Nach einem kurzen Stück führt Sie die Strecke aufs Härtsfeld. Dort begegnet Ihnen der Härtsfeldsee, die Burg Katzenstein und in Neresheim das imposante Benediktinerkloster. Auf der Rückfahrt führt der Weg hoch an den Rieskrater zum imposanten Ipf bei Bopfingen.



Härtsfeldsee



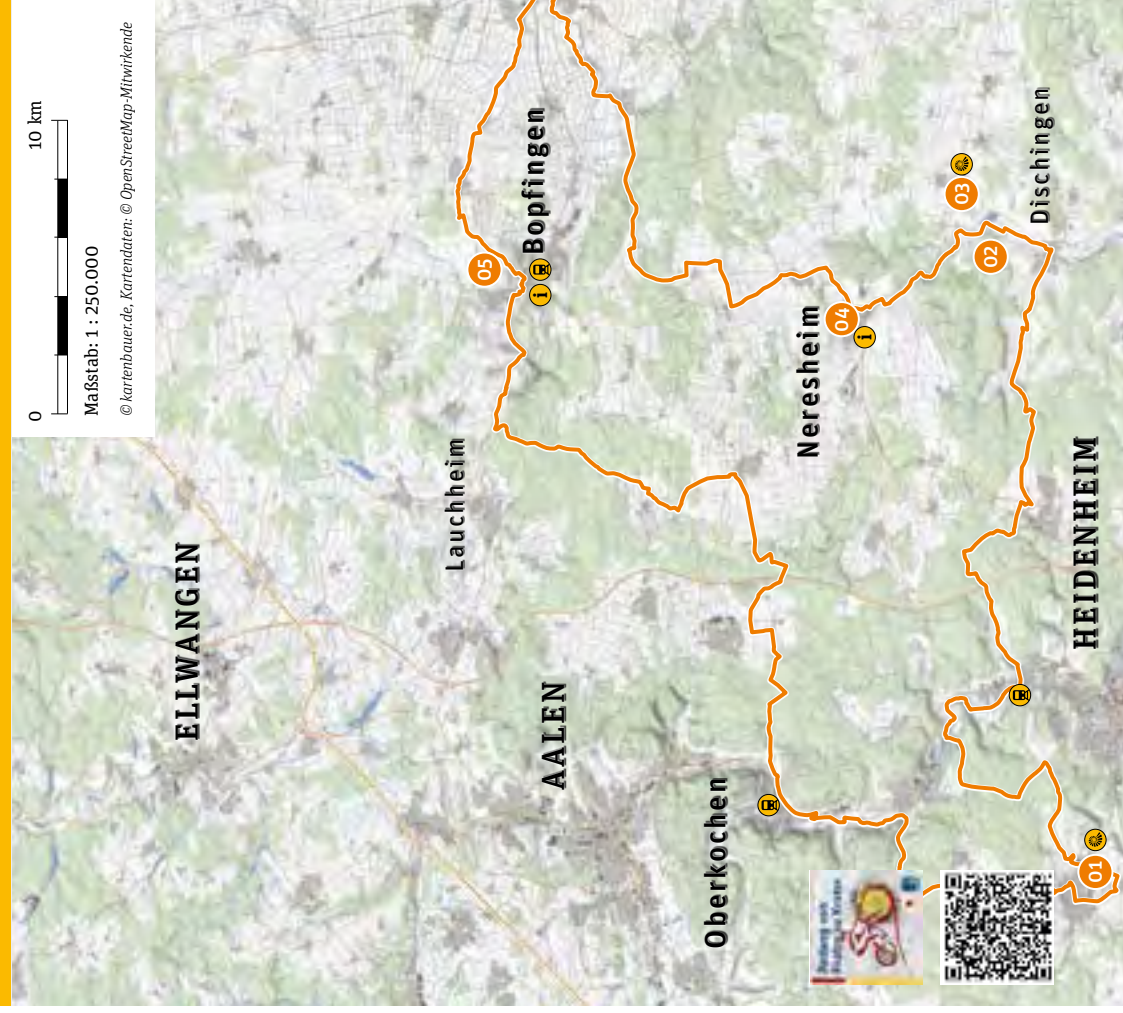
Kloster Neresheim

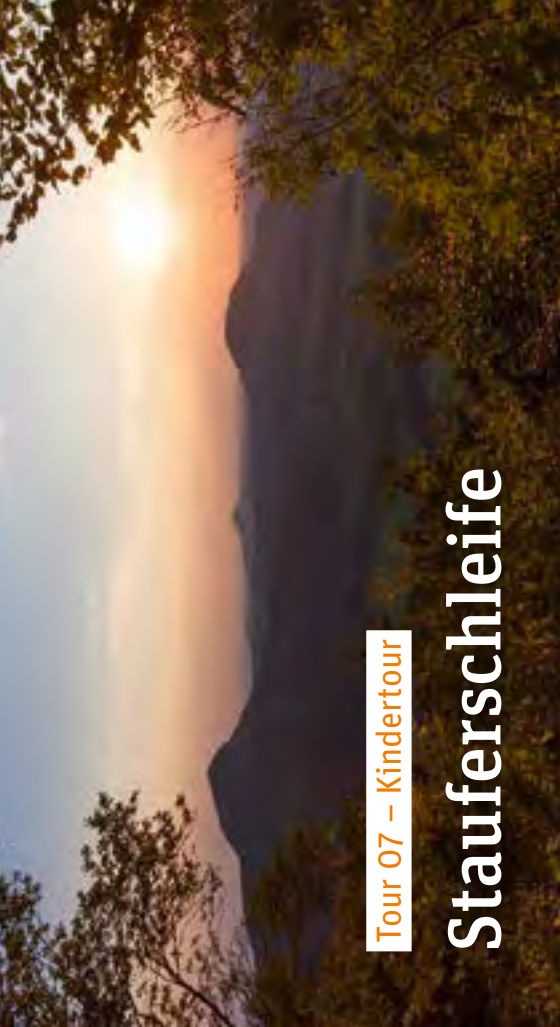
Länge: 129 km
Höhenmeter: 1.498 Hm
Start/Ziel: Nördlingen
Schwierigkeitsgrad: schwer



Sehenswürdigkeiten

- 1. Meteorkrater und Museum, Steinheim**
Erdgeschichte zum Anfassen. In der geologischen Abteilung wird der Meteoriteneinschlag erlebbar. Spannend aufbereitet, erfährt der Besucher alles über die Auswirkungen der Katastrophe – auf und unter der Erdoberfläche.
- 2. Härtsfeldsee**
Unterhalb der Burg Katzenstein bei Dischingen gelegen, ein Natur- und Wassererlebnis für die ganze Familie. Als Stausee 1972 angelegtes Wasserrückhaltebecken ist er heute ein Eldorado für Spaziergänger und Ausflügler auf dem Härtsfeld. Mehrgenerationenspielfeld, Sand- und Matschbereich, Naturinfotafeln und ein Kiosk, der ab Mai bei schönem Wetter geöffnet ist, warten auf Sie. Baden, Surfen und Paddelboote sind erlaubt.
- 3. Burg Katzenstein**
Entstanden ist die Burg Katzenstein noch vor dem ersten Kreuzzug. Ritter und Herrscher trafen sich auf dem Felsporn hoch über dem Härtsfeld. Hier wurden Zölle und Zehnt angetrieben, Beschuss und Belagerung überstanden, Geschichte und Geschichten gelebt.
- 4. Kloster Neresheim**
Die Abteikirche als geistliches und architektonisches Zentrum der Klosteranlage gilt als eine herausragende Sehenswürdigkeit in Baden-Württemberg. Der Bau wurde 1750 nach Plänen von Balthasar Neumann begonnen und im Jahre 1792 beendet. Die leuchtenden Fresken und die barocke Orgel sind bedeutende Kunstschatze.
- 5. Ipf, Bopfingen**
Der Ipf erhebt sich als mächtiger Zeugenberg des Weißen Jura über der ehemaligen Reichsstadt Bopfingen. Er ist 668 m hoch und bildet den östlichen Ausläufer der Schwäbischen Alb. Umfangreiche und beeindruckende Befestigungssysteme geben Anlass zur Vermutung, dass der Ipf ein frühkeltischer Fürsitz war. Am Fuße des Ipf verdeutlicht die Keltische Freilichtanlage, welch mächtige Hochkultur hier einst geherrscht haben muss.





Tour 07 – Kindertour

Stauferschleife

Die Stauferschleife beginnt am Südbahnhof Schwäbisch Gmünd und führt auf der so genannten „Klepperletrasse“, der alten Bahntrasse, in sanften Kurven hinauf auf die Straßdorfer Höhe. Dort öffnet sich Ihnen der Blick auf die „Drei Kaiserberge“ Stufen, Rechenberg und Hohenstaufen, die den Radwanderer nun einige Zeit begleiten. Ein Halt an der Burg Wäscherschloss ist Pflicht. Hier wird die Bedeutung dieses mittelalterlichen Herrschaftsgeschlechts anschaulich. Durch das bewaldete Beutental bergab erreichen Sie in kurzer Zeit nun wieder das Tal. Von hier aus geht es zurück nach Schwäbisch Gmünd. Die Stauferschleife kann auch in der anderen Richtung befahren werden und ist ebenso reizvoll.



Johanniskirche



Kastellbad Schirenhof

Länge: 27,4 km
Familienfreundliche Rundtour
Höhenmeter: 292 Hm
Start/Ziel: Südbahnhof Schwäbisch Gmünd
Schwierigkeitsgrad: leicht



Sehenswürdigkeiten

1. **„Drei Kaiserberge“** sind Zeugenberge der Schwäbischen Alb und das Stammland des Adelsgeschlechts der Staufer.
2. **Wäscherschloss, Wäschenbeuren**
Im Herzen der Stauferregion und in unmittelbarer Nähe zur einstigen Stammung des mächtigen Herrschaftsgeschlechts der Staufer liegt die zwar kleine, aber ausgezeichnet erhaltene Ministerialienburg der Wascher, die hier stauferische Burgvögte waren.

3. Remstal-Radweg

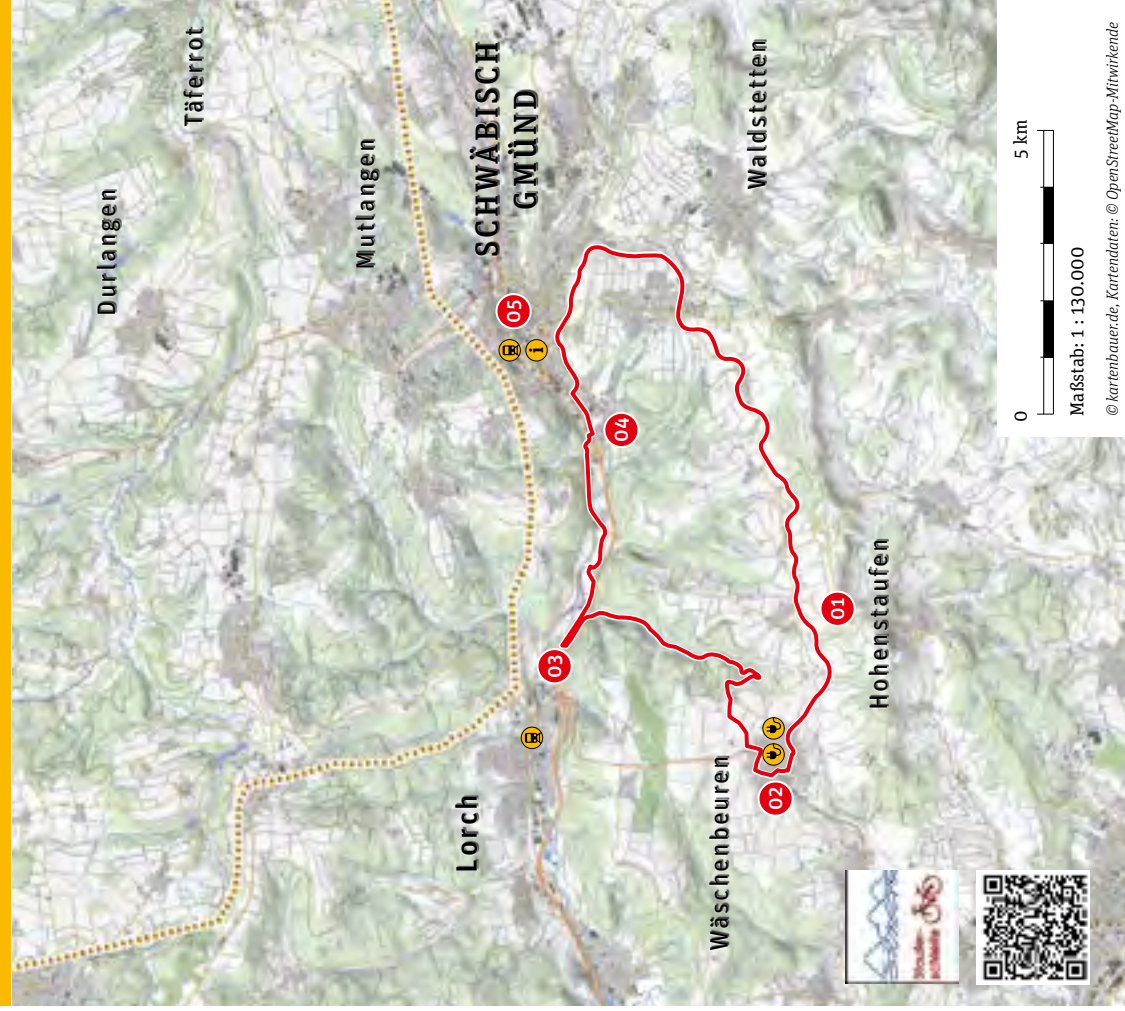
Der Remstal-Radweg ist eine ideale Ergänzung zur Stauferschleife. Beim Reichenhof treffen die beiden Radtouren zusammen. Von dort aus haben Sie die Möglichkeit den Remstal-Radweg entlang der Rems bis zur Mündung in den Neckar bei Remseck zu erkunden.

4. Kastellbad Schirenhof

Zu den festen Einrichtungen der Truppenstandorte gehörten Kastellbäder. Sie dienten der Erholung und Körperpflege. Die Stadt Schwäbisch Gmünd hat 1975 die Grundmauern des Bades wiederherstellen lassen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht; 1999 wurde es von Grund auf renoviert.

5. Johanniskirche, Schwäbisch Gmünd

Die romanische Johanniskirche ist der Edelstein unter den Kirchen in Schwäbisch Gmünd. Erbaut wurde sie zur Stauferzeit, zwischen 1210 und 1250, durch eine Gruppe aus Sachsen gekommener Steinmetze. Lassen Sie es sich nicht entgehen, die Aussicht über den Marktplatz, das Remstal und auf die „Drei Kaiserberge“ vom 45 m hohen Johannisturm aus zu genießen.





Tour 08 – Kindertour

Mühlenweg Eger

Der Mühlenweg Eger führt von der Egerquelle in Bopfingen-Aufhausen durch ein reizvolles Tal der Schwäbischen Alb und über das romantische Röhrbachtal in den 25 km breiten, kreisrunden Meteoritenkrater Ries nach Nördlingen. Die zahlreichen, historischen und teilweise noch aktiven Mühlen laden entlang des Weges zum Verweilen in der malerischen Landschaft ein.



Länge: 20,5 km
Familienfreundliche Kurztour
Höhenmeter: 480 Hm
Start/Ziel: Bopfingen
Aufhausen/Nördlingen
Schwierigkeitsgrad: leicht



Sehenswürdigkeiten

1. Egerquelle

Entspringt ca. 1.300 m westlich von Aufhausen am Fuß des Tiersteins, eines Felsens im Grenz- bereich der Lacunosamergel- zur Unteren Fel- senkalk-Formation. Der Quellbereich wurde zu einem Quelltrichter aufgestaut und wird von mehreren Linden beschattet. Die Schüttung beträgt im langjährigen Mittel 50–55 l/s (max. 900 l/s, min. 20 l/s). In unmittelbarer Nähe wird auch Trinkwasser gewonnen.

2. Fuchsmühle

Schauen Sie vorbei an der Mühle mit eisernem Wasserrad.

3. Obere Schlägweidmühle

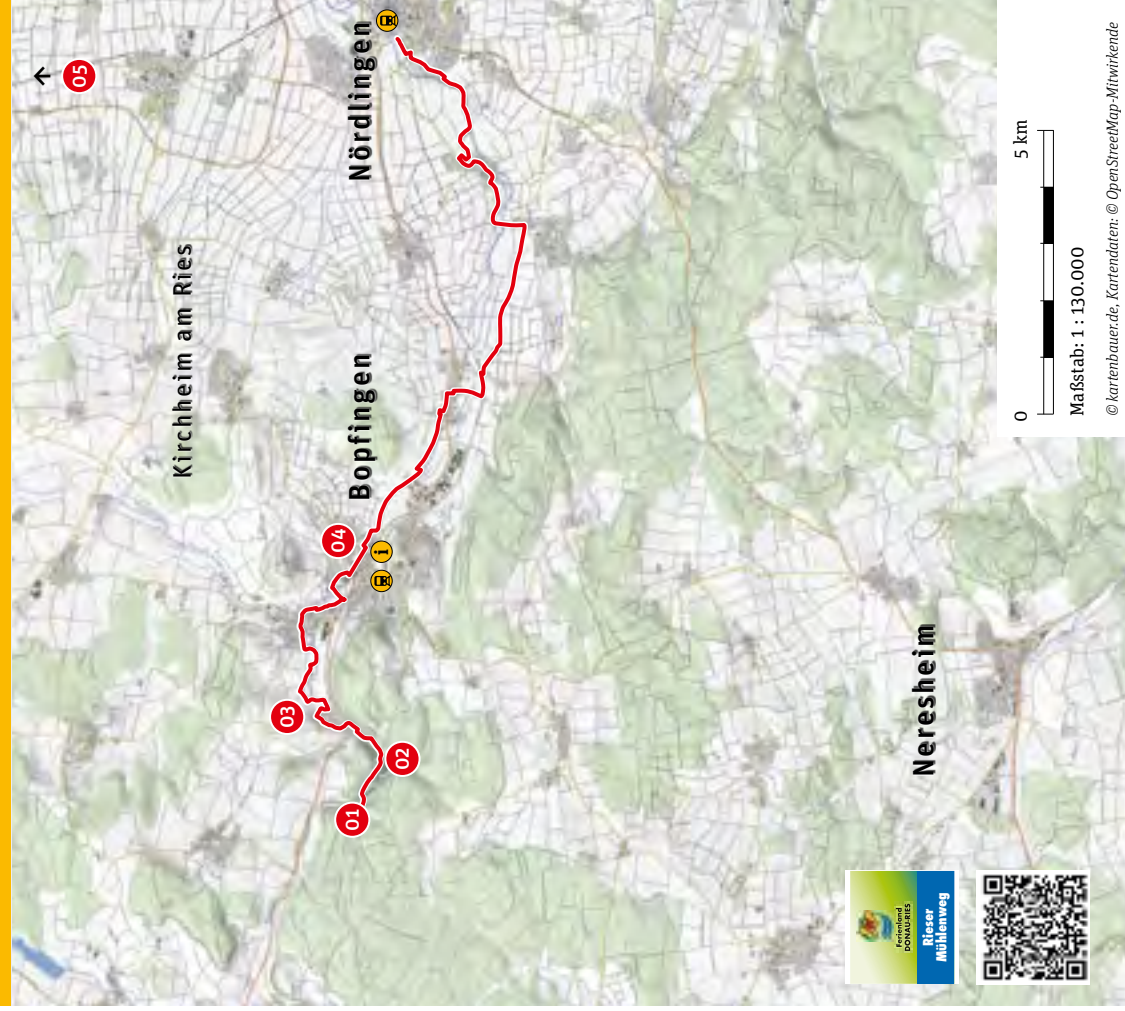
Ehemalige Wehranlage. Mühle mit schönem Was- serrad. Heute Pilotprojekt für Stromerzeugung mit Wasserkraftschnecke.

4. Stadt Bopfingen

Die ehemalige freie Reichsstadt Bopfingen am Fuße des einzigartigen Ipf's lädt zu einer Pause ein. Wer es sportlich mag, fährt den kurzen An- stieg zur Ruine Flochberg hinauf und genießt den herrlichen Rundumblick auf's Ries, wer mehr über die Geschichte der Stadt Bopfingen erfah- ren möchte, besucht das historische Seelhaus (erbaut 1505).

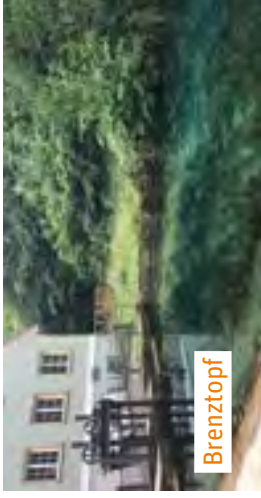
5. Rieser Mühlenmuseum

In den landwirtschaftlichen Räumen befinden sich eine intakte Ölmühle von 1898 mit selte- nem Kollergang sowie die komplette Einrichtung der Ederheimer Betzenmühle mit Stand von 1969 mit Walzenstühlen, Reinigungsmaschinen und weiterem Mühleninventar. Detaillierte Infos zu Öffnungszeiten und den verschiedenen Aktionstagen finden Sie auf der Internetseite www.museumkulturlandries.de



Kocher-Brenz und Härtsfeldrunde

Diese leichte Tour startet in Oberkochen am Parkplatz am Kochersprung. Es geht in die Stadt hinein und anschließend zum Römerkeller, dem Rest eines ehemaligen römischen Gutshofes. Nach einem Anstieg gelangen Sie auf das Härtsfeld und dort auf dem Klosterweg nach Niesitz und Nietheim. Anschließend geht es weiter über Rotensohl und am Staudamm Möhntal vorbei nach Schnaitheim. Von dort führt die Tour nach Itzelberg und zum Itzelberger See. Die nächste Station auf der Tour ist Königsbronn, von wo aus Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Oberkochen gelangen.



Brenztopf



Kochersprung

Sehenswürdigkeiten

1. ZEISS Museum, Oberkochen

Erleben Sie mehr als 170 Jahre Innovationsgeschichte hautnah. Mehr als 1.000 spannende, oft einzigartige Ausstellungsobjekte auf 1.000 Quadratmetern. Die Ausstellung schlägt den Bogen von der Gegenwart in die Vergangenheit: modernste Geräte der Medizintechnik, das Foto von Neil Armstrong, das er während der ersten Mondlandung mit einem ZEISS Objektiv geschossen hat, oder auch ein Fernrohr Napoleons.

2. Itzelberger See, Königsbronn-Itzelberg

Der Itzelberger See ist ein künstlich aufgestauter Naherholungssee. Ursprünglich wurde er aber von den Mönchen des Klosters Königsbronn als Fischteich angelegt. Das aufgestaute Wasser nutzte ein bereits 1479 urkundlich erwähntes Eisenhammerwerk für den Betrieb.

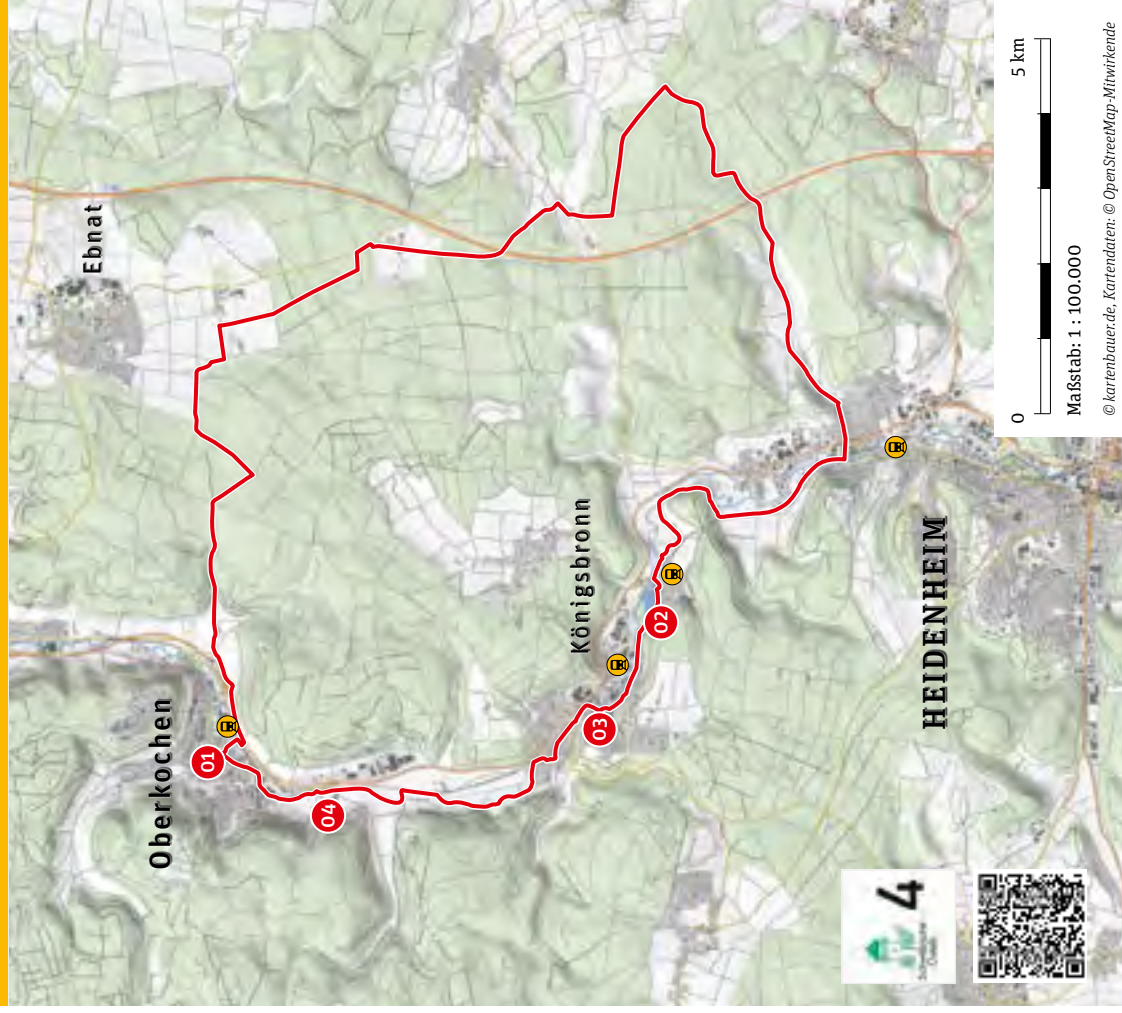
3. Brenztopf und Brenzursprung, Königsbronn

Eine der schönsten und bedeutendsten Karstquellen der Schwäbischen Alb. Rund um den Brenzursprung reiht sich ein bezauberndes Ensemble historischer Gebäude, unter anderem das Rathaus mit seiner Rokokofassade, Masselhäuschen, die neu renovierte Hammerschmiede und das Laborantenhaus, die von der einstigen Produktionsstätte der königlichen Eisenhüttenwerke übrig geblieben ist.

4. Kochersprung, Oberkochen

Der Kocher entspringt aus zwei Karstquellen, dem Schwarzen Kocher, einem Nebenfluss des Neckars, südlich von Oberkochen, sowie dem Weißen Kocher bei Unterkochen, wo die beiden Quellflüsse zusammenfließen.

Länge: 34,7 km
Familientour
Höhenmeter: 314 Hm
Start/Ziel: Parkplatz
Kochersprung Oberkochen
Schwierigkeitsgrad: leicht

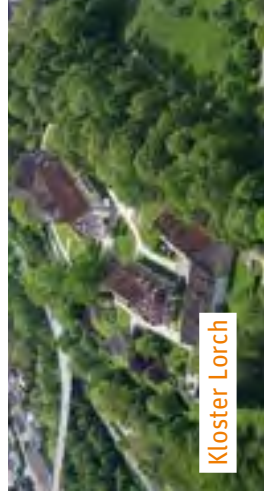


Tour 10 – Kulturschätze

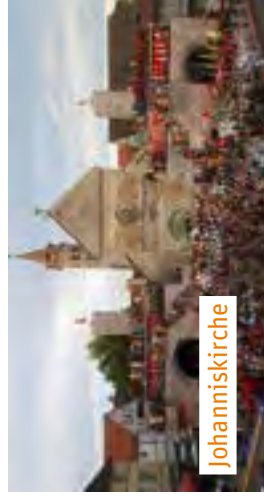
Auf den Spuren der Dampf- loks und ins Haselbachtal

Vom Stadtgarten in Schwäbisch Gmünd verläuft die Strecke entlang der ehemaligen „Kleppertrasse“. Nach einer leichten Steigung schlingelt sich der Radweg durch die Landschaft. Ein Abstecher nach Hohenstaufen ist bei etwa sechs prozentiger Steigung möglich.

Von Wäschenbeuren mit dem Wärscherschloss geht es talabwärts nach Lorch. Dort können Sie entweder bei einem kleinen Stadtspaziergang auf den Spuren der Staufer wandeln oder das herrliche Kloster mit Staufferrundbild und Falknerei besichtigen. Über das Haselbachtal und Mutlangen führt der Rundweg wieder zurück in die älteste Stauferstadt Schwäbisch Gmünd.



Kloster Lorch



Johanniskirche

Länge: 39,3 km

Höhenmeter: 443 Hm

Start/Ziel: Schwäbisch Gmünd

Schwierigkeitsgrad: leicht mit Steigungen



Sehenswürdigkeiten

1. Wärscherschloss, Wäschenbeuren

Wurde zwischen 1220 und 1250 erbaut und befindet sich etwa 436 m hoch über dem Beurental. Genießen Sie hier einen freien Blick zum Hohenstaufen.

2. Kloster Lorch

Weit sichtbar liegt das Kloster Lorch auf der Höhe über dem Remstal. Im Jahre 1102 wurde es von den Staufern als Familiengrablage gegründet. Die Blütezeit des Benediktinerklosters

lag im späten Mittelalter. Noch heute kann die reizvolle Anlage mit Kirche, Klausur, Wirtschaftsgebäuden, Falknerei und Klostergarten, umgeben von einer noch vollständig erhaltenen Ringmauer, besichtigt werden.

3. Schwäbisch Gmünd

Die historische Innenstadt begeistert mit Bauwerken aus acht Jahrhunderten. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland. Besuchen Sie das Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik, das Museum + Galerie im Prediger oder lernen Sie die älteste Stauferstadt bei einer Stadtführung kennen und lieben.

4. Johanniskirche, Schwäbisch Gmünd

Eng mit der Gründungszeit Schwäbisch Gmüds verbunden ist die Stauferbasilika, die Johannes dem Täufer geweiht ist. Die spätromanische Pfeilerbasilika wurde im Zeitraum zwischen 1220 und 1250 erbaut und ist reich an plastischem Schmuck aus Tier- und Fabelwelt sowie an pflanzlicher Ornamentik.



0 5 km

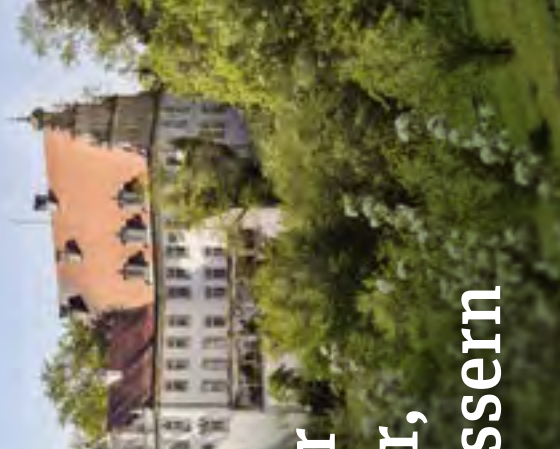
Maßstab: 1 : 100.000

© karrenbauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Tour 11 – Kulturschätze

Große Tagestour durch Flusstäler, vorbei an Schlössern

Sie beginnen diese Tour durch das landschaftlich reizvolle Leintal. Hier begegnen Ihnen die ersten beiden Schlösser: die historische Turmhügelburg und Schloss Laubach. Weiter geht es nach Neubronn mit Schloss, anschließend nach Hohenstadt mit seiner Pfarrkirche, Schloss Hohenstadt mit einem der ältesten Heckengärten Europas. Nach Obergröningen gelangt die Tour – mit schöner Aussicht über das Kochertal – nach Untergröningen zum Schloss. Es geht weiter am Rotenbach entlang nach Hinterbüchelberg, Zimmerberg und zum Hammerschmiedesee mit der Möglichkeit zum Baden und Bootfahren. Nach einer idyllischen Fahrt durch das Naturschutzgebiet Rottal gelangen Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt in Abtsgmünd.



Schloss Laubach



Heckengarten

Schloss Hohenstadt

Länge: 48,2 km

Höhenmeter: 4.51 Hm

Start/Ziel: Parkplatz
Rathaus Abtsgmünd

Schwierigkeitsgrad: mittel/
schwer



Sehenswürdigkeiten

1. Renaissance Schloss, Laubach

Die Geschichte Laubachs wird vom Adelsgeschlecht derer von Woellwarth bestimmt, was heute noch eine Inschrift im Torbogen bezeugt. Konrad von Woellwarth erbaute 1439 das erste Schloss Laubach. Erst 1815 veränderten sich die Grundverhältnisse und das Schloss ging in den Besitz von Freiherr von Uechtritz zu Neubronn. Inzwischen wurde das reizvoll gelegene Schloss zu neuem Leben erweckt. Im Sommer finden hier die „Laubacher Kulturtage“ statt, mit Musikabenden und Freilicht-Theater.

2. Schloss Neubronn

Ein aus dem 16. Jahrhundert malerisch in die Landschaft eingebetteter Zeuge einer wechselvollen Geschichte. In Privatbesitz und nur von außen zu betrachten.

3. Heckengarten, Schloss Hohenstadt

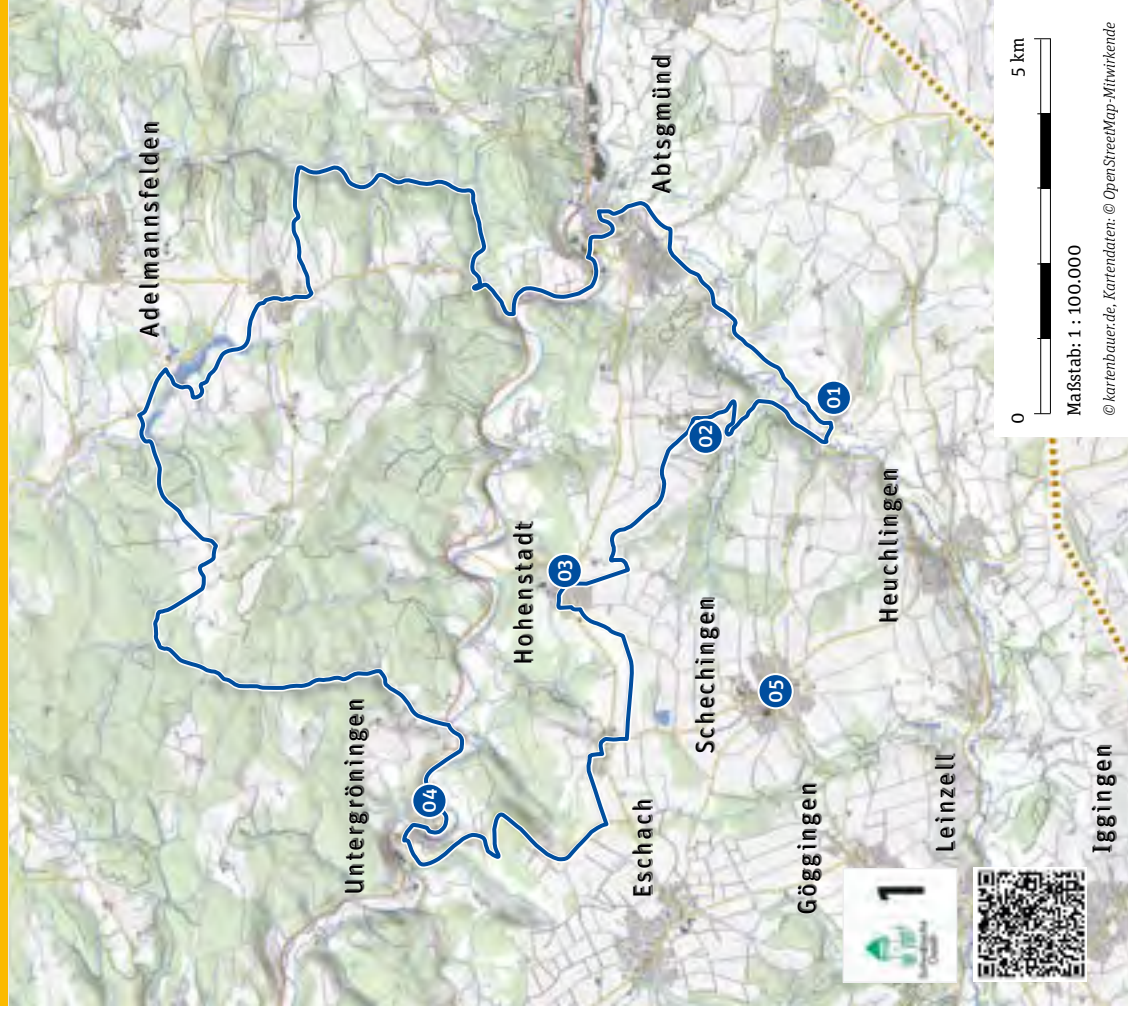
Die um 1690 umgebaute „Burg und Veste Hochstatt“ beeindruckt durch ihre Lage hoch über dem Kochertal. Das Schloss selbst ist nicht zu besichtigen, jedoch steht der im französischen Stil angelegte Schlossgarten, einer der ältesten in Europa, Besuchern offen.

4. Schloss Untergröningen

Das Renaissanceschloss wurde 1563 erbaut und im 18. Jahrhundert umgestaltet. Heute beherbergt es unter anderem den Kunstverein KISS, der alljährlich den Kunst- und Kultursommer initiiert.

5. Osterbrunnen Schechingen

Ein lohnendes Ausflugsziel in der Osterzeit ist in Schechingen der beeindruckende Osterbrunnen. Mit 12.000 echten, handbemalten Eiern ist er einer der schönsten und größten der Region! Seit 16 Jahren ist der Ideenreichtum der 16 – 20 Malerinnen und Maler nicht erschöpfbar. Ab Oktober malen sie zweimal wöchentlich, um mehrere hundert Eier neu zu gestalten.



Württembergisch-bayrische Riestour

Diese Tour verbindet die Landschaften vom württembergischen und dem angrenzenden bayerischen Ries. Ausgangspunkt ist die Röttlinger Höhe. Sie fahren nach Ober- und Unterriffingen, über Härtsfeldhausen, Ullzmemmingen und Nähermemmingen, bis Sie das bayerische Nördlingen erreichen. Die Tour führt bis nach Nördlingen raus und verläuft dann durch Baldingen. Von dort passieren Sie die beschaulichen Dörfchen Goldburghausen und Kirchheim und fahren hinein nach Bopfingen vorbei am Ipf. Über Aufhausen geht es zurück zum Ausgangspunkt auf der Röttlinger Höhe.



Sehenswürdigkeiten

1. Geopark Ries

Europas riesiger Meteoritenkrater. Er ist Zeuge eines einschlagenden Ereignisses: Vor 14,5 Millionen Jahren traf hier ein Asteroid auf die Erde und schlug einen gewaltigen Krater. Auf Lehrpfaden und an den Aussichtspunkten, bei Führungen sowie in den Geopark-Infozentren und Infostellen gibt es viel Interessantes über die Entstehung, Geologie und Geschichte des Rieskraters zu entdecken.

2. Alte Bastei, Nördlingen

Die alte Bastei stammt aus dem Jahr 1554 und

war ein Teil der heute noch gut erhaltenen Stadtbefestigung. In zwei Geschossen konnte die Alte Bastei bis zu zehn Geschütze aufnehmen. Heute bildet das historische Bauwerk eine beeindruckende Kulisse für Freilichtaufführungen.

3. Ruine Schenkenstein, Aufhausen

Oberhalb des Egertals liegt auf einem Sporn die Ruine der Burg Schenkenstein. Die Anlage aus dem 12. oder 13. Jahrhundert war ursprünglich recht klein. Bis heute haben sich Teile des Palas, der Ringmauer, des Halsgrabens und der runde, eindrucksvolle Bergfried erhalten. Mit Sitzgelegenheiten und einer ruhigen Ausstrahlung, sowie weinigen Besuchern lädt die Burg zum Verweilen ein.

4. Grabhügel, Osterholz, Kirchheim am Ries

Die Kelten glaubten an ein Weiterleben im Jenseits und gaben den Toten die dafür nötigen Dinge mit. Die Größe des Grabhügels hing vom sozialen Stand des Verstorbenen ab. Sie haben nach ca. 2.500 Jahren nicht mehr ihre ursprüngliche Größe, sind aber noch gut erkennbar. Sie waren Teil eines Gräberfeldes mit etwa 100 Grabhügeln.

5. Frühkeltischer Fürstensitz Ipf, Bopfingen

Der Ipf ist 668 m hoch. Damit überragt der ovale Tafelberg die ehemalige Reichsstadt Bopfingen um gut 200 m. Für den Aufstieg empfiehlt sich die flache östliche Flanke. Die Keltische Freilichtanlage informiert über das Leben der Kelten, die Geologie, den Naturraum, die Archäologie und die Geschichte des imposanten Zeugenbergs des Weißen Jura mit seiner sattgrünen Rasendecke.



Blick auf Bopfingen



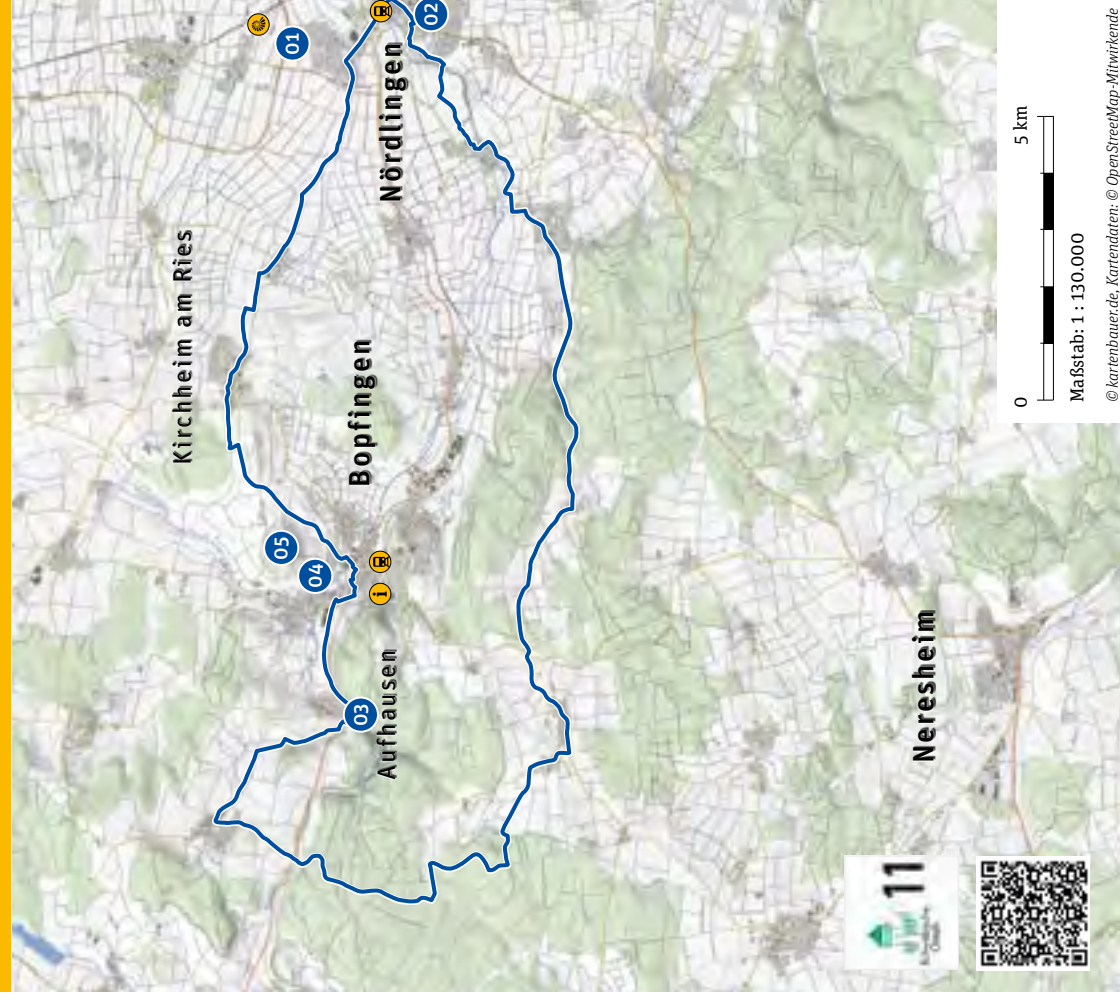
Grabhügel in Osterholz

Länge: 58,1 km

Höhenmeter: 633 Hm

Start/Ziel: Parkplatz an der B 29, Röttlinger Höhe

Schwierigkeitsgrad: mittel



0 5 km

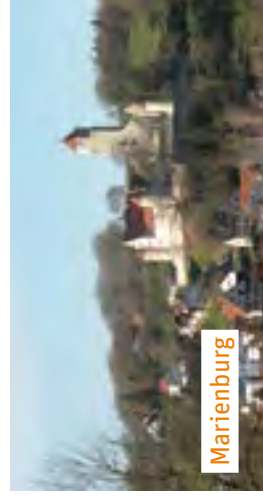
Maßstab: 1 : 130.000

© ianrenbauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

Tour 13 – Kulturschätze

Im Jagsttal und auf den Spuren der Römer

Erleben Sie auf dieser Tour die beiden Zivilisationsflüsse Kocher und Jagst. Sie starten die Tour am Bucher Stausee. Von hier aus geht es über Buch nach Hüttlingen und weiter entlang des Kochers nach Niederalfingen. Neuler erreichen Sie über den schönen Skulpturwanderweg. Entlang der Jagst gelangen Sie nun nach Schwabsberg und von dort wieder zurück zum Bucher Stausee. Die zweite Schleife der Tour führt zunächst zu den Ortschaften Lindorf und Lippach. Von Westerhofen aus hat man einen schönen Ausblick auf die röttinger Höhe, Schloss Baldern und Schloss Kapfenburg. Über Westhausen führt die Tour wieder zurück zum Bucher Stausee.



Marienburg



Limestor Dalkingen

Länge: 50,9 km
Rundtour
Höhenmeter: 454 Hm
Start/Ziel: Parkplatz am Bucher Stausee
Schwierigkeitsgrad: leicht / mittel



Sehenswürdigkeiten

1. Limes-Park Rainau

Das UNESCO-Welterbe Limes durchzieht auf einer Länge von etwa 6 km das Gebiet der Gemeinde Rainau und bietet einige der schönsten Teilstücke und Einzeldenkmäler des Limes. Das Limestor Dalkingen ist ein einmaliges Bauwerk an der gesamten Limesstrecke zwischen Rhein und Donau, dessen dauerhaften Schutz ein begehrter Glaskubus gewährleistet. Der **Bucher Stausee** lädt zum Verweilen und im Sommer zum Baden ein. Ein großer römischer Wassertempel wartet auf den Besuch der kleinen Gäste.

2. Limesanlage am Kocher, Hüttlingen

Der „Rätische Limes“ verlief mitten durch Hüttlingen. Dabei konnte die römische Grenzlinie ganz verschieden aussehen. Daran erinnert die Nachbildung verschiedener Baustile von Palisaden und Mauerteilen. Den Verlauf des Limes und die Standorte von Kastellen verdeutlicht ein Pflastermosaik.

3. Marienburg, Niederalfingen

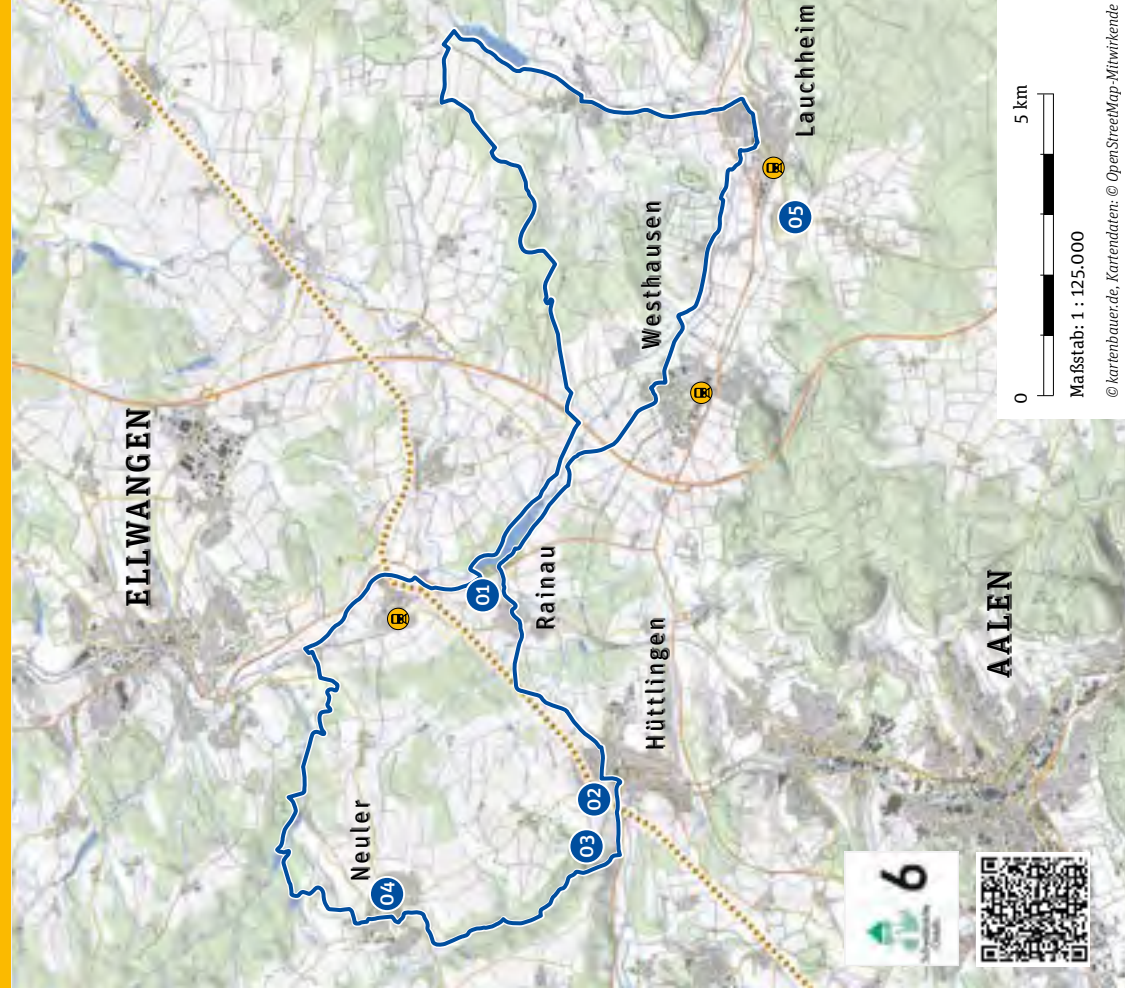
Die Burg Niederalfingen hat ihre Ursprünge in der Stauferzeit (um 1050). 1551 geht die Burganlage an die Augsburger Fugger, von denen 1575 bis 1577 die Burg um- und ausgebaut wird. Heute Jugendbildungs- und Freizeitanlage, Schullandheim.

4. Pfarrkirche St. Benedikt, Neuler

Die barocke Pfarrkirche St. Benedikt prägt das Ortsbild von Neuler. Die katholische Pfarrkirche wurde 1746 erbaut und 1752 eingeweiht. Eine zarte Stuckdekoration ziert Wände und Decke. Der Stuck des Chores und des vorderen Kirchenteils stammt teilweise noch aus der Erbauungszeit.

5. Schloss Kapfenburg, Lauchheim

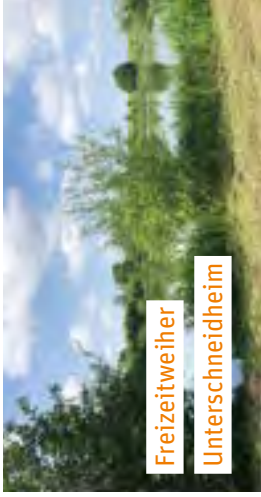
Seit 1999 beherbergt die ehemalige Deutschordensfeste die Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg. Regelmäßig finden klassische Konzerte und im Sommer ein großes Festival statt. Die Stiftung bietet interessante Führungen an.



Tour zwischen Jagst und Romantischer Straße



Startpunkt dieser Tour ist in Lauchheim vor dem Oberen Tor. Sie fahren Richtung Lippach und zweigen dort zum Stausee an der Stockmühle ab. Weiter nach Zöbingen und vor Waixheim biegen Sie ab nach Unterschneidheim. Durch Oberschneidheim hindurch geht es weiter nach Tannhausen. An der Landstraße nach Rühlingsstetten fahren Sie ein Stück auf dem Radweg der Romantischen Straße. Über Eltrichsbronn auf der Kreisstraße nach Geislingen und Zippingen, Sie durchfahren die beiden Orte Itzlingen und Kerkingen und gelangen dann nach Baldern, wo sich ein Abstecher zum Schloss lohnt. Entlang der Kreisstraße geht es über Kahlhöfe zurück nach Lippach. Dort nehmen Sie denselben Weg zurück zum Ausgangspunkt nach Lauchheim.



Freizeitweiher

Unterschneidheim



„Walled Garden“

Schloss Baldern

Sehenswürdigkeiten

1. Ruine Gromberg, Lauchheim

Natur pur rund um die Ruine Gromberg. Von dem kleinen Weiler östlich der Kalvarienbergkapelle von Lauchheim können Besucher die Burgruine Gromberg erwandern. Nur noch Mauerreste erinnern an die mittelalterliche Burganlage der Herren von Gromberg, die einst zur Sicherung einer wichtigen Handelsstraße diente.

2. Wallfahrtskirche St. Maria, Zöbingen

Der Legende nach versank hier im 13. Jahrhundert ein Reiter samt Pferd, später wurde dort

ein sogenannter „Totenbaum“ (alamannischer Baumsarg) mit gut erhaltenen Gebeinen, Geld und Äpfeln gefunden. Errichtung einer Kapelle, nach Entwürfen der Gebrüder Gabrieli aus Graubünden als kreuzförmig angelegter Zentralbau mit runder Kuppel in barocker Gestalt, aber klassizistischem Gewand. Die Madonna auf dem Gnadentaler stammt wohl aus dem 15. Jahrhundert, der legendäre Totenbaum wird in der Sakristei verwahrt.

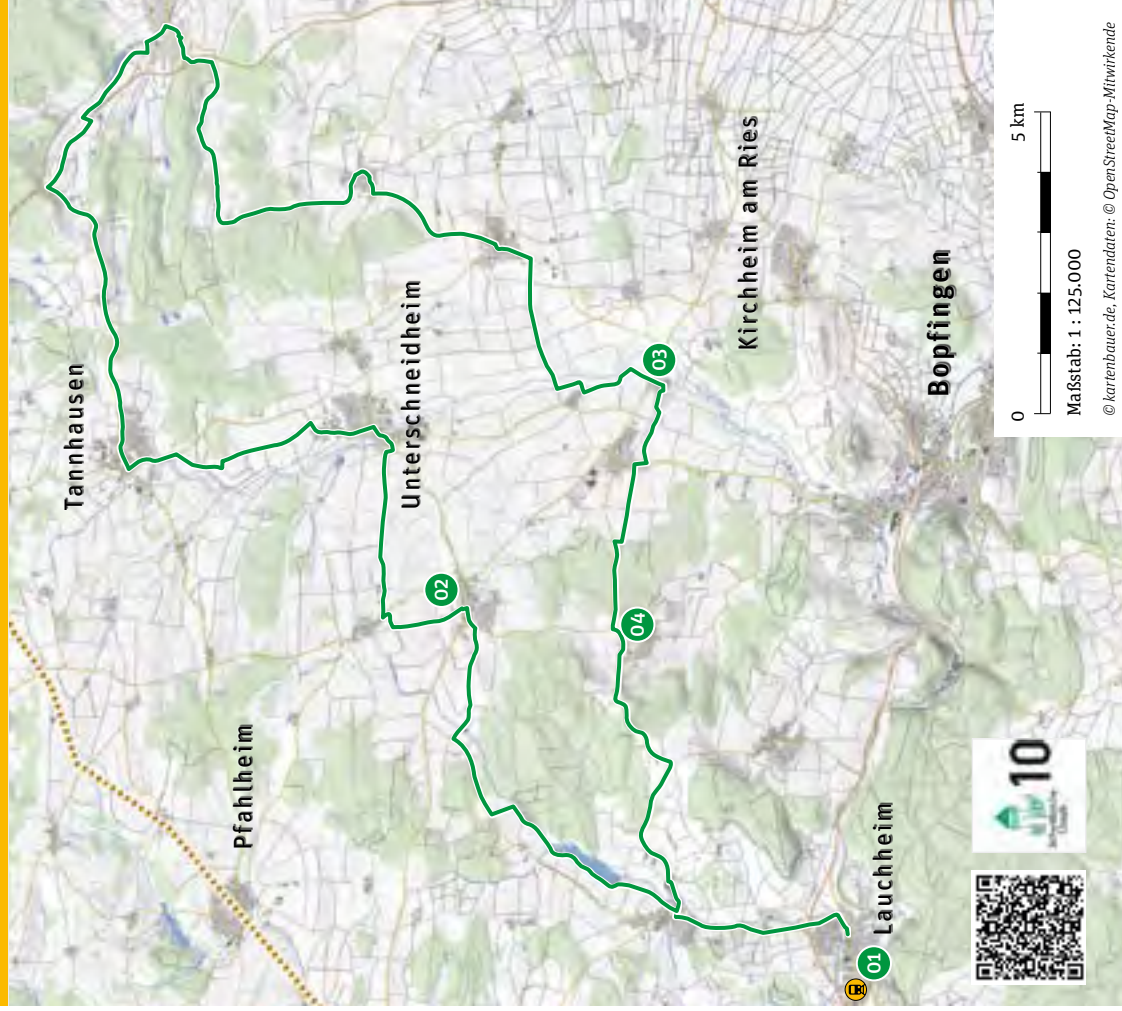
3. Renaturierte Sechtaue mit Auerochsenherde, Itzlingen

Lebensraum der Auerochsen ist die Aue der Schneidheimer Sechta, wo in den Jahren 2009 und 2010 das Projekt ProSeKKO umgesetzt wurde: die Renaturierung eines Abschnitts der Schneidheimer Sechta auf den Gemarkungen Kirchheim, Kerkingen und Oberdorf. Am 5 km langen renaturierten Bachlauf leben die Rinder ganzjährig im Freien. An der Sechta können Sie die Auerochsen fast wie in freier Wildbahn beobachten.

4. „Wallerstein Gardens“ Schloss Baldern, Bopfinger

Inspiziert durch zahlreiche Gärten in England, hat Prinzessin Anna zu Oettingen-Wallerstein mit viel Liebe und Faszination diesen einzigartigen „Walled Garden“ im Stil des 19. Jahrhunderts geschaffen. Die Besucher erwartet eine sensibel ausgesuchte Pflanzenvielfalt, die zu jeder Jahreszeit begeistert.

Länge: 54,6 km
Rundtour
Höhenmeter: 547 Hm
Start/Ziel: Parkplatz vor dem Oberen Tor in Lauchheim
Schwierigkeitsgrad: leicht



Tour 15 – Lieblingsplätze in der Natur

Panoramatour durch das Welland

Sie beginnen diese Tour in Aalen bei den Sportstätten. Zuerst fahren Sie ein Stück durch den Wald nach Unterrombach. Nach dem Passieren kleinerer Ortschaften, werden Sie durch einen beeindruckenden Panoramablick auf Aalen und Umgebung belohnt. Weiter geht es nach Essingen und von dort Richtung Hermannsfeld mit einem schönen Blick auf den Rosenstein. Auf dem Rückweg bietet sich Ihnen wiederum eine beeindruckende Panoramasiht – diesmal auf den Albrand, Essingen und das Welland. Weiter geht es nach Fachsenfeld mit sehenswertem Schloss. Auf der Weiterfahrt nach Waiblingen und Seitsberg haben Sie freie Sicht auf die Burg Niederalfingen. Entlang des Limes gelangen Sie wieder zurück nach Aalen.



Schloss Fachsenfeld



An der Rems

Länge: 50,2 km
inkl. Abkürzung
Höhenmeter: 693 Hm
Start/Ziel: Parkplätze bei den Sportstätten im Rohrwang Aalen
Schwierigkeitsgrad: leicht /mittel



Sehenswürdigkeiten

1. Aussichtsturm Aalbäumle, Aalen

Mitten im Langert steht der 26 m hohe Aussichtsturm Aalbäumle, ein beliebtes Wanderziel für Jung und Alt. Vom Turm hat man bei gutem Wetter eine fantastische Sicht über Aalen, die Aalener Bucht, das Welland und bis zum Rosenstein. Am Fuße des Turmes befinden sich Abenteuer-spielplätze und eine Hütte, deren Bewirtschaftung durch eine auf dem Turm gehisste Fahne signalisiert wird.

2. Schloss Fachsenfeld, Aalen

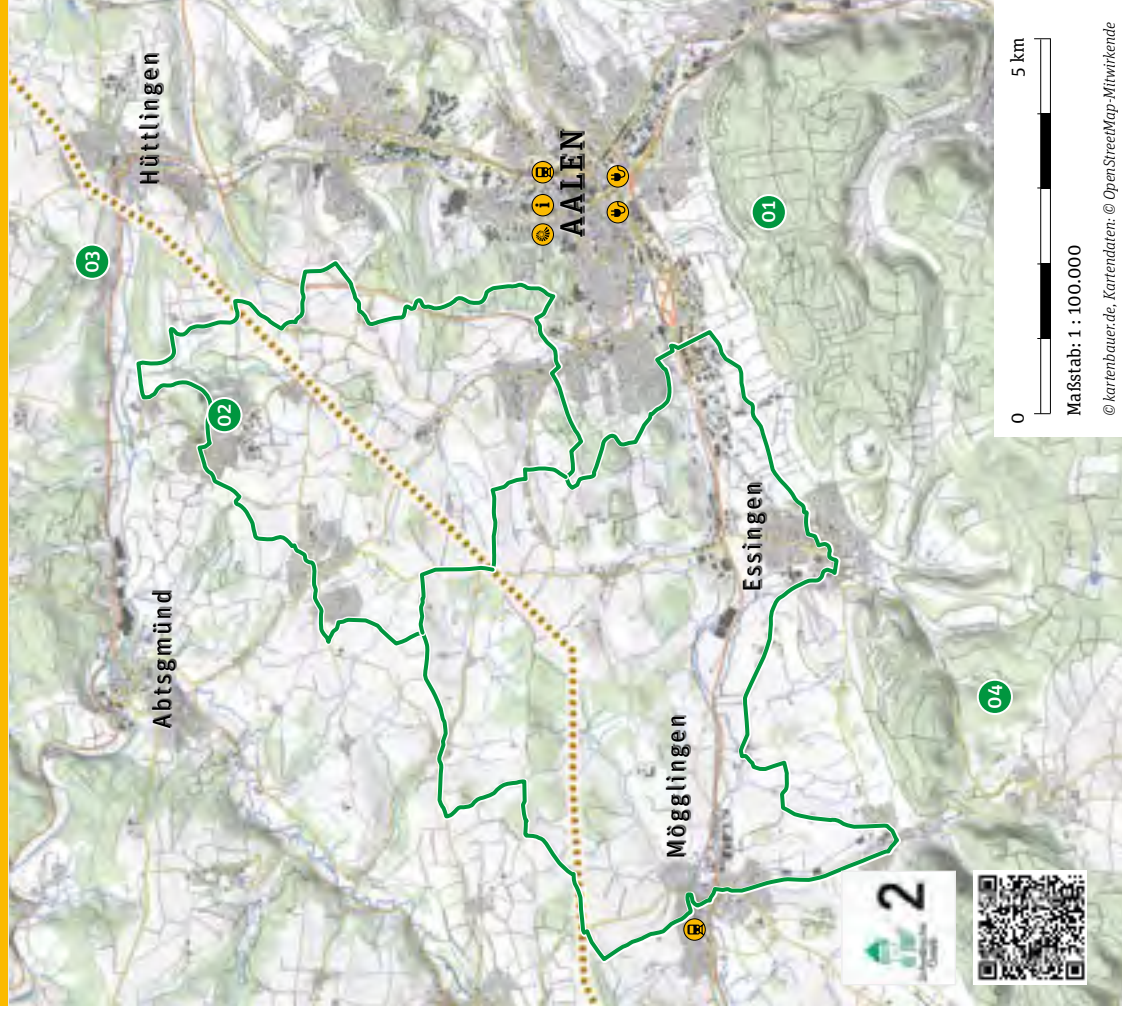
Besonders sehenswert ist der 7,8 ha große Landschaftspark des Schlosses, der ein botanisches Kleinod erster Güte ist. Der Schlosspark steht unter Naturschutz und kann deshalb nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Das Schloss besticht durch seine klassizistische Bauweise und den Jugendstil-Räumlichkeiten.

3. Marienburg, Niederalfingen

Die Burg Niederalfingen hat ihre Ursprünge in der Stauferzeit (um 1050). 1551 geht die Burganlage an die Augsburgers Fugger, von denen 1575 bis 1577 die Burg um- und ausgebaut wird. Heute Jugendbildungs- und Freizeitanstalt, Schullandheim.

4. Remsursprung, Essingen

Im engen, ja fast schlauchartigen und im Hintergrund von den mächtigen Lauterburger Höhen begrenzten Tal, zwischen Essingen und Lauterburg, entspringt die Rems. Das anfangs noch kleine Flüsschen wächst auf seiner fast 80 km langen Reise zu einem stattlichen Fluss heran, wo er schließlich bei Neckarrens in den Neckar mündet.



Tour 16 – Lieblingsplätze in der Natur

Durch Wald und Feld zu Seen und Weihern

Start ist in Ellwangen auf dem Schießswasen. Die Tour führt durch das Ellwanger Seenland, entlang des Kocher-Jagst-Radwegs durch Rindelbach bis nach Kalkhöfe. Am Fischbachsee entlang geht es weiter an der Treppelmühle und Stockensägmühle vorbei Richtung Keuerstadt. Nach Keuerstadt unterqueren Sie die Autobahn und fahren nach Georgenstadt und Althueb. Über Konradsbrunn führt die Tour nach Wört und von dort aus nach Gaxhardt und Stödtlen. Vorbei am Häsele-Stausee, dem Stausee Rötlen und dem Schlierbachsee. Ein zweites Mal wird die Autobahn unterquert und Sie gelangen nach Neunstadt und Neunheim. Von hier führt die Strecke nach einer steilen Abfahrt durch die Innenstadt zurück zum Ausgangspunkt.



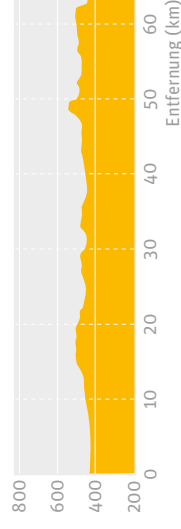
Pfarrkirche St. Nikolaus, Wört



Häsele-Stausee

Länge: 64,9 km
Rundtour
Höhenmeter: 604 Hm
Start/Ziel: Ellwanger Schießswasen
Schwierigkeitsgrad: mittel

Höhe (m)



Sehenswürdigkeiten

1. Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg, Ellwangen

Der wohl schönste Barockbau Ellwangens ist ein Werk der Voralberger Baumeister Michael und Christian Thumb, die unter der Leitung des Jesuiten Heinrich Mayer auf dem Schönenberg 1682 – 1695 erstmals eine tonnengewölbte Kirche mit Galerie realisierten. Eine Bauform, die später als Voralberger Münsterschema bei vielen Kirchen wiederholt wurde.

2. Kapelle zum Hl. Nikolaus, Keuerstadt

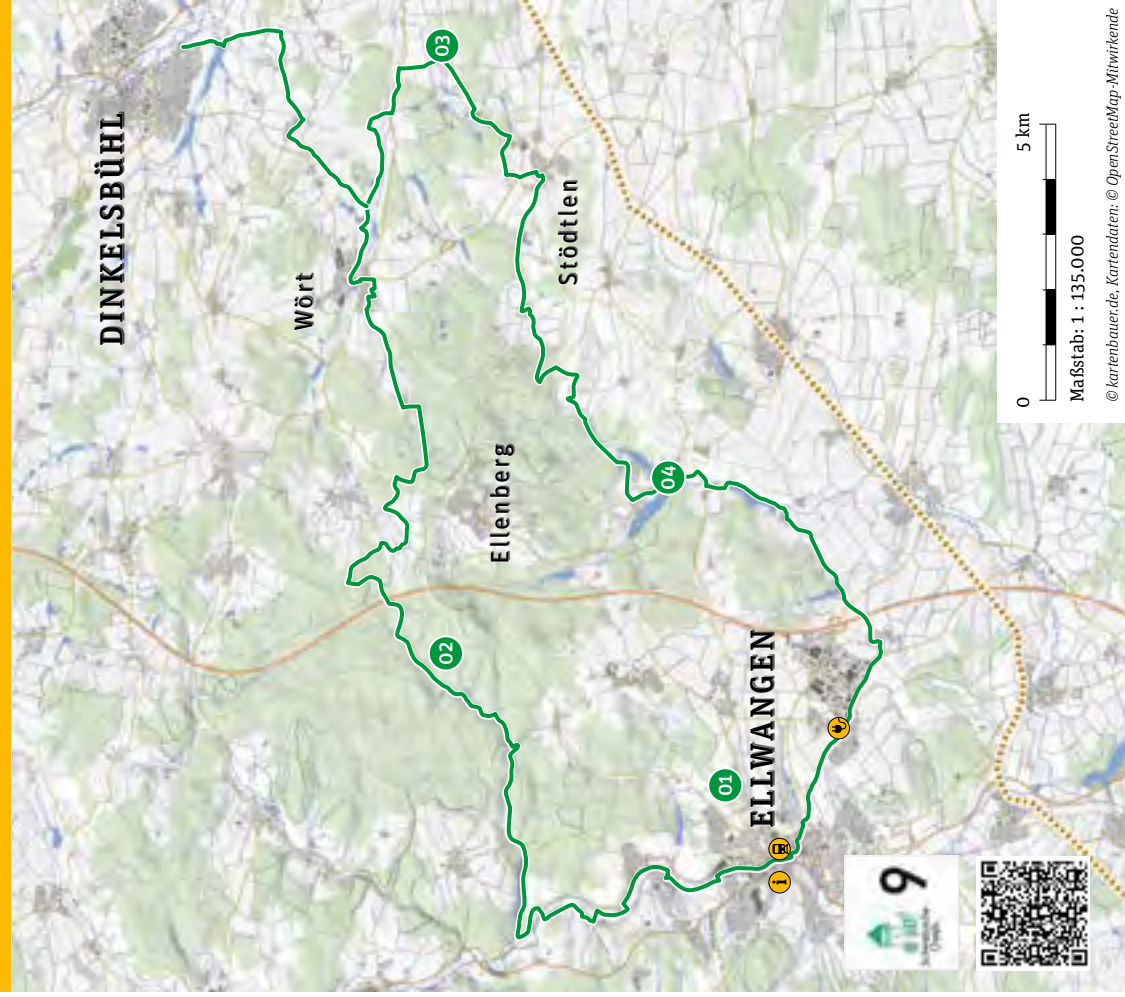
Imitten des Waldes und sehr idyllisch liegt die romanische Kapelle in Keuerstadt. Die Kapelle ist dem Hl. Nikolaus geweiht. Sie wurde 1280 erbaut und 1971 stilgerecht saniert. Zahlreiche Sagen und Legenden ranken sich um Keuerstadt. So soll das wilde Heer einmal auf der Suche nach dem „Brandjockele“ bei Keuerstadt gewesen sein. Keuerstadt kann über einen 2,5 km langen Fußweg (von Ellwangen-Stocken aus) oder vom Wanderparkplatz Jagstzell-Dankoltsweiler aus erreicht werden. Einen Blick in die Nikolauskapelle ermöglicht ein kleines Guckloch in der schweren Holztür. Den Schlüssel hierzu hat die kath. Kirchengemeinde Ellenberg.

3. Pfauengarten, Gaxhardt

Auf einer Fläche von ca. 3 ha können im Pfauengarten über 100 verschiedene Vogelarten, Ziergefügel und Wildarten beobachtet werden. Der Pfauengarten wird als Privatpark betrieben und ist barrierefrei.

4. Häsele-Stausee, Ellenberg

Entlang dem rund 10 ha großen See liegen drei Campingplätze. Neben dem Badebereich mit Liegewiese und Sandstrand bietet die kinderfreundliche Anlage weitere Freizeitmöglichkeiten wie Segeln, Surfen und Boot fahren. Auch Angler finden hier Ruhe.





Tour 17 – Lieblingsplätze in der Natur

Rund um Rosenberg

Die Tour startet in der Nähe des Orrotsees. An der Ohrmühle vorbei gelangen Sie durch den Wald hindurch zum Hohenberg, den Sie ein Stück umradeln. Die Tour führt weiter durch den Wald hindurch, wo es dann bis zur Röhrensägmühle immer bergab geht. Die Blinde Rot überquerend fahren Sie weiter bis Röhmen und von dort aus Richtung Kammerstatt. Vor Kammerstatt geht es nach rechts ins „Tal der Blinden Rot“, das über Willa und Zollhof bis nach Betzenhof durchfahren wird. Über kleine idyllische Weiler und Dörfer geht es nach Jagstzell. In der Ortsmitte angekommen, halten Sie sich parallel zur Bahnlinie. Danach an der Rennekeermühle vorbei zum Orrotsee bis Sie wieder zum Ausgangspunkt zurückgelangen.



Sieger Köder Zentrum
Rosenberg



Jagstzell

Länge: 40 km
Rundtour
Höhenmeter: 382 Hm
Start/Ziel: Parkplatz
Holzmühle-Orrotsee
Schwierigkeitsgrad: leicht / mittel



Sehenswürdigkeiten

1. Pfarrkirche St. Vitus, Jagstzell

Sie ist eine der schönsten barocken Dorfkirchen in der weiten Umgebung. Die heutige große Kirche hat ihren Ursprung in spätgotischer Zeit. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie immer wieder renoviert und der Innenraum nach und nach ausgestaltet.

2. Sieger Köder Zentrum, Rosenberg

Das Zentrum würdigt das Gesamtwerk dieses bedeutendsten zeitgenössischen christlichen

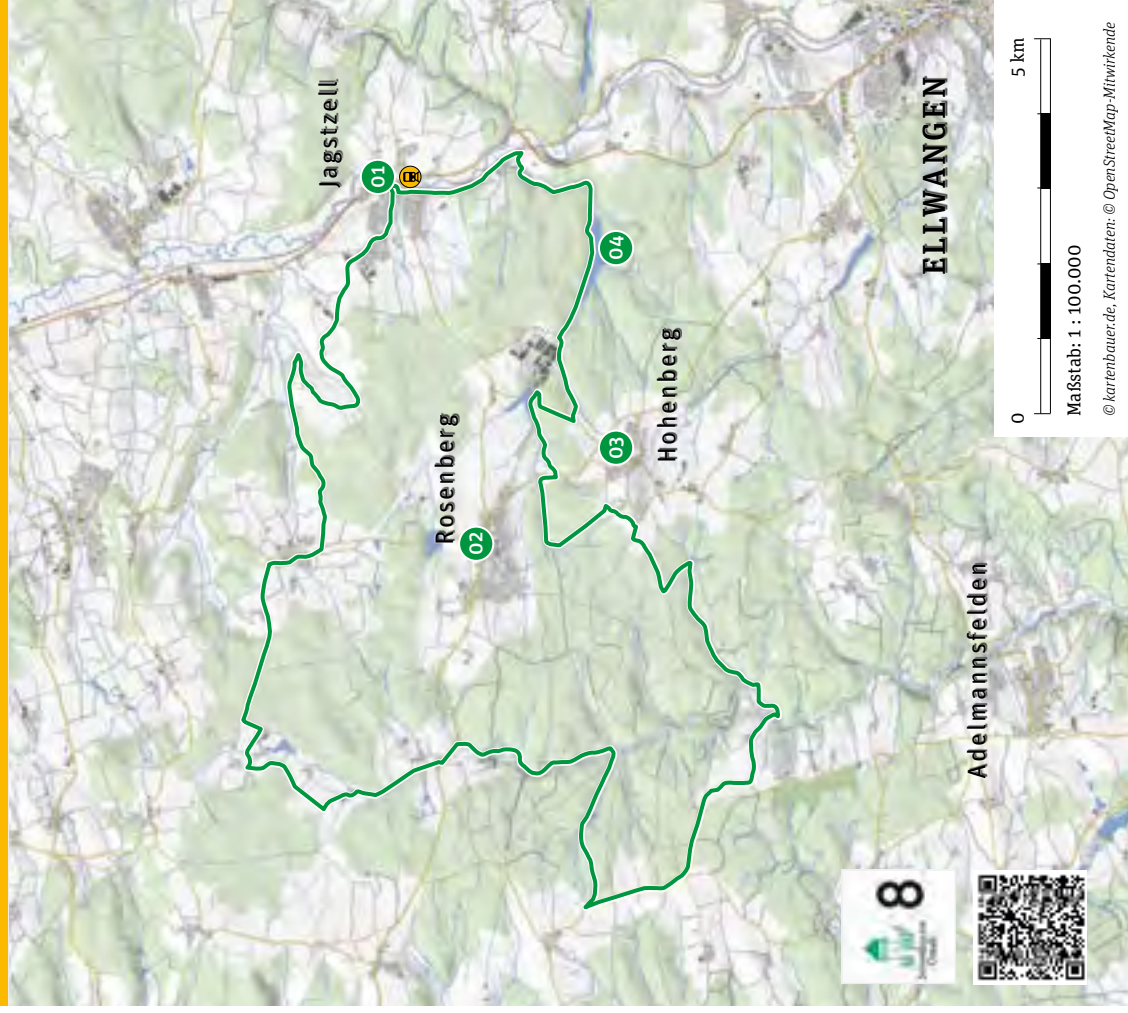
Malers Deutschlands und zeigt mit Zeichnungen aus seiner Kindheit bis hin zu ganz neuen Werken die ganze Schaffenskraft des Künstlers Sieger Köder. Originale Glasfenster, Plastiken und Skulpturen und deren Entstehung, die Tübinger Bibel und Werke zum Jakobusweg, zahlreiche Bilder und Skizzen, Drehbücher, Tagebücher, Fotos, Videos und vieles mehr. Im Bibelgarten sind über 60 Pflanzenarten in der Reihenfolge, wie sie in der Bibel vorkommen, zu sehen.

3. Pfarrhaus und Pfarrkirche, Hohenberg

Die heutige Kirche wurde 1896 errichtet und orientiert sich im Grund- und Aufriss an der staufischen Basilika, von der noch die Wände des Untergeschosses und die Hauptapsis stammen. Der wertvollste Schatz der Kirche sind die modernen Glasfenster des Künstlerpfarrers Sieger Köder.

4. Orrotsee, Rosenberg-Holzmühle

Der Orrotsee liegt idyllisch im Buchehrenwald. Baden, Segeln, Boot fahren, Angeln, Wasserretro-Becken, Trimm-Dich-Pfad und Sinne-Parcours. Vom Parkplatz aus führen schön angelegte Wege zum See mit Möglichkeiten zum Sonnenbaden, Schwimmen und Grillen. Für die kleinen Besucher gibt es einen Kinderspielfeld zum Austoben.



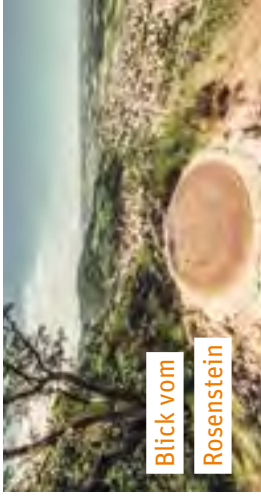


Tour 18 (Etappe 1) – Mountainbike

Bike Crossing Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb gilt als ausgesprochener Mountainbike-Geheimtipp. Das Bike Crossing Schwäbische Alb mit der 1. Etappe führt auf Forstwegen und Asphaltstraßen von Aalen nach Geislingen an der Steige über den nordöstlichen Teil der Schwäbischen Alb. Steile, anstrengende Anstiege werden von rasanten Abfahrten abgelöst und garantieren so eine sportliche, abwechslungsreiche Tour.

Highlight dieser Etappe ist die Befahrung der Cross-Country Bundesliga-Rennstrecke bei Heubach, einem teils schwierigen Trail, bergab.



Blick vom

Rosenstein



Limes-Thermen

Länge: 64,7 km
Höhenmeter: 1.524 Hm
Start/Ziel: Aalen - Geislingen
Schwierigkeitsgrad: sehr schwer



Sehenswürdigkeiten

1. Limes-Thermen, Aalen

Die staatlich anerkannte Heilquelle ist eine 36,4 °C warme, fluoridhaltige Calcium-Natrium-Sulfat-Therme aus 650 m Tiefe. Das Wasser stammt aus der letzten Eiszeit, ist etwa 12.000 bis 14.000 Jahre alt und unbeeinflusst von Umwelteinflüssen.

2. Weiherwiesen, Essingen-Lauterburg

Die Weiherwiesen laden zum Verweilen ein. Hier im Moorgebiet wurden im Laufe von

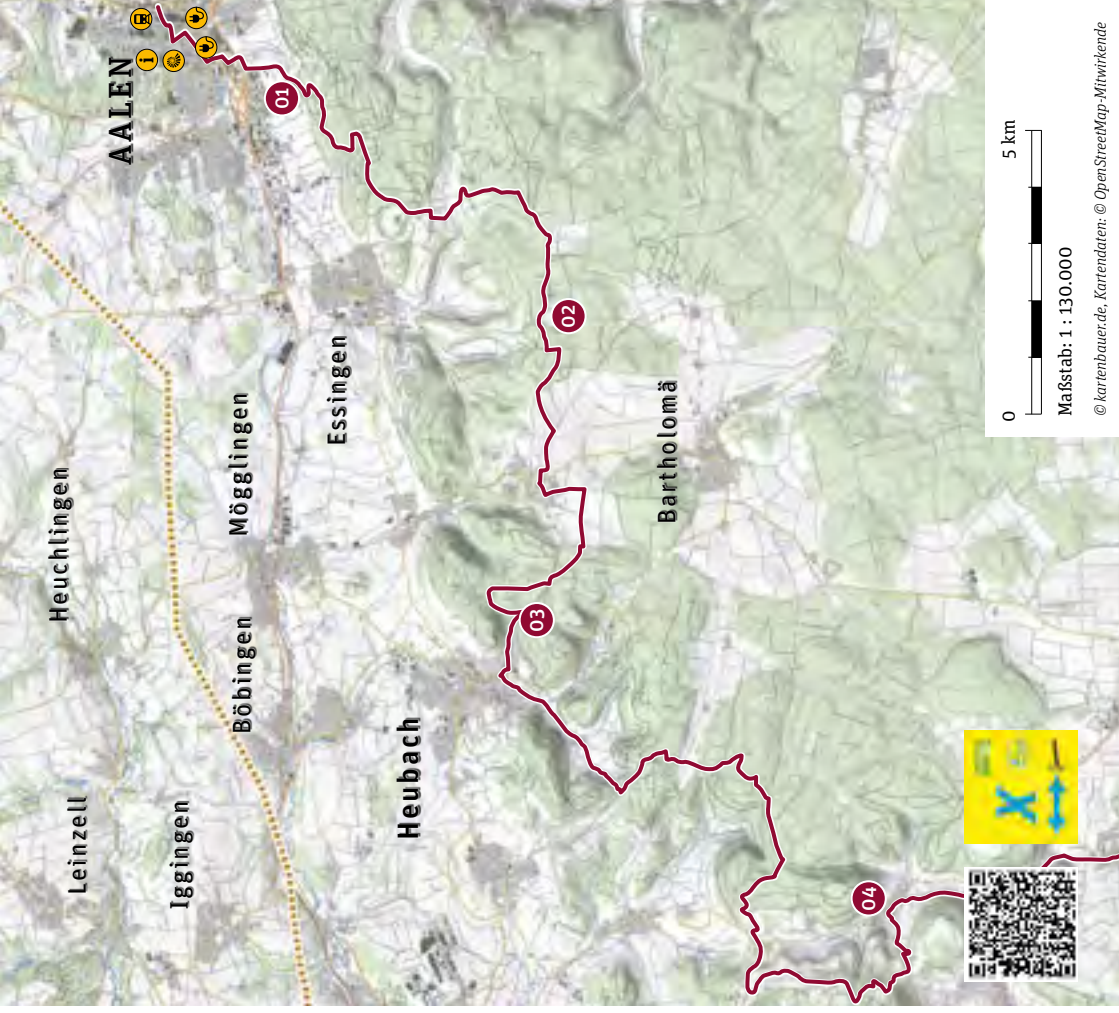
Jahrmillionen Feuersteinlehm in die flachen Mulden gespült, wobei die Muldenböden und die Ränder mit diesen wasserundurchlässigen Lehmen überzogen wurden. Auf diesen versauerten, nassen Böden konnte so im Laufe der Zeit das Feuchtgebiet der Weiherwiesen entstehen.

3. Rosenstein, Heubach

Der Rosenstein bietet herrliche Aussichtspunkte und eine Vielzahl von imposanten Höhlen, die teilweise ganzjährig begehbar sind. Insgesamt sind 40 Höhlen bekannt. Machen Sie Pause und entdecken Sie den Rosenstein mit seiner malerischen Burgruine.

4. Schloss Weißenstein, Lauterstein

Schloss Weißenstein erhielt sein heutiges Aussehen mit Staffeleigebeln, Türmen, Erkern und Galerien zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Eine echte Rarität ist der überdachte Kirchgang, der direkt vom Schloss zur Kirche in Weißenstein führt. Das Apotheke nmuseum, die Schlossgalerie, das historische Fotolabor und die Ausstellung über Mikroorganismen kann bei einer Führung besucht werden.



Über die Höhen des Albuchs zum Wental

Diese wunderschöne Tour mit starken Steigungen führt Sie hinauf auf die Ostalb. Von Schwäbisch Gmünd geht es über Heubach mit rund zwölf Prozentiger Steigung hinauf nach Bartholomä. Auf dem Weg bietet sich ein Abstecher zum Rosenstein sowie zur schönen Aussicht am Ostfelsen an. Auch auf der Strecke ins Felsenmeer Wental lohnt sich ebenfalls ein Abstecher ins Naturschutzgebiet Weherwiesen. Über Waldwege und Hochflächen gelangen Sie schließlich hinauf auf den Bernhardtus, der einen wunderschönen Blick auf den gegenüberliegenden Hornberg bietet. Ab hier geht es dann stetig bergab, zurück in die älteste Stauferstadt Schwäbisch Gmünd.



Sehenswürdigkeiten

1. Miedermuseum, Heubach

Im wahrsten Sinne des Wortes „Atemberaubendes“ wird im Miedermuseum in Heubach gezeigt. Die sehenswerten Exponate informieren über 200 Jahre Miedergeschichte. Die 13 Vitrinen erzählen anschaulich von der Entwicklung der weiblichen Unterwäsche vom Korsett des 19. Jahrhunderts bis hin zum Push-Up-BH der Jahrtausendwende und somit vom stetigen Wandel des Zeitgeistes, der Moden und nicht zuletzt auch vom Wandel des Frauenbildes.

2. Rosenstein, Heubach

Der Rosenstein bietet herrliche Aussichtspunkte und eine Vielzahl von imposanten Höhlen, die teilweise ganzjährig begehbar sind. Insgesamt sind 40 Höhlen bekannt. Machen Sie Pause und entdecken Sie den Rosenstein und seine materische Burgruine.

3. Weherwiesen, Essingen-Lauterburg

Die Weherwiesen laden zum Verweilen ein. Hier im Mooregebiet wurden im Laufe von Jahrmillionen Feuersteineln in die flachen Mulden gespült, wobei die Muldenböden und die Ränder mit diesen wasserundurchlässigen Lehmen überzogen wurden. Auf diesen versauerten, nassen Böden konnte so im Laufe der Zeit das Feuchtgebiet der Weherwiesen entstehen.

4. Felsenmeer, Wental

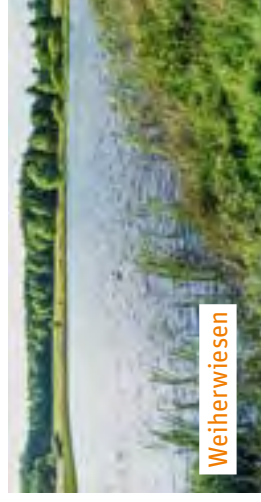
Eine Naturlandschaft mit uralten und bizarren Felsformationen und einer Vielzahl an seltenen Tier- und Pflanzenarten. Ideal zum Wandern und die Seele baumeln zu lassen.

5. Schwäbisch Gmünd

Die historische Innenstadt begeistert mit Bauwerken aus acht Jahrhunderten. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland.

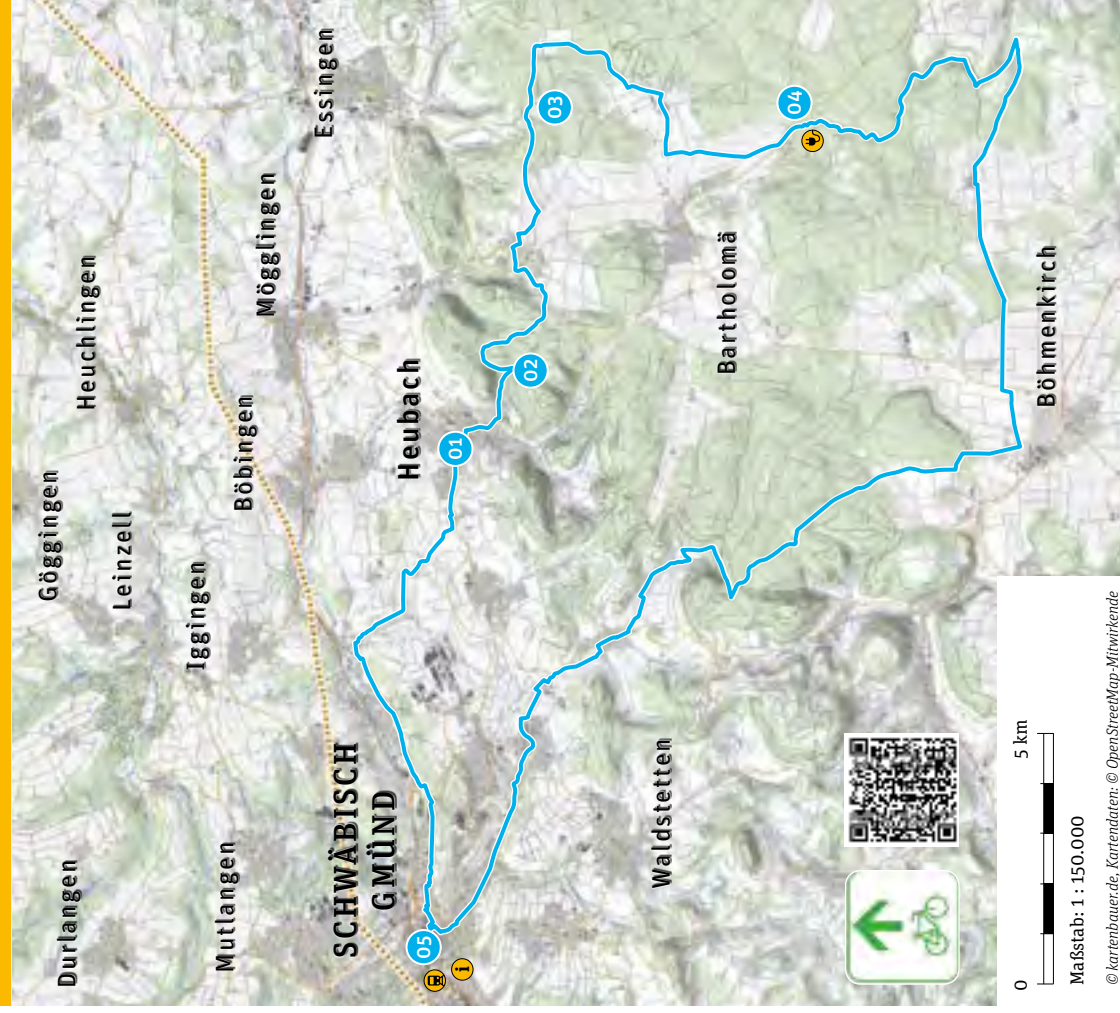
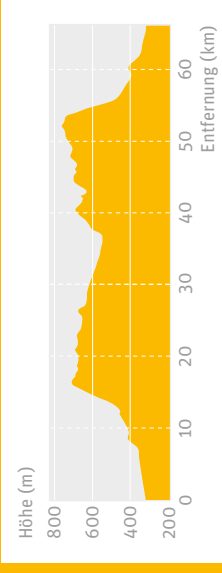


Miedermuseum



Weherwiesen

Länge: 66,8 km
 Höhenmeter: 975 Hm
 Start/Ziel: Schwäbisch Gmünd
 Schwierigkeitsgrad: schwer



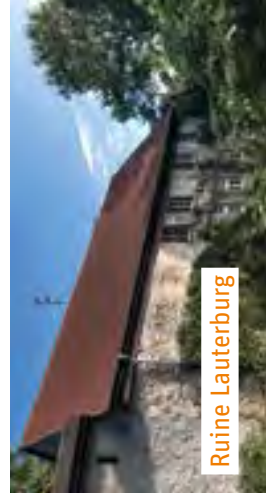
Tour 20 – E-Bike

Wo die Rems entspringt

Von Schwäbisch Gmünd aus geht es über Zimmern und Böbingen bis Möggingen. Leicht ansteigend führt die Strecke nach Essingen und dort am Ortsbeginn bei der Autostraße rechts ab nach Lauterburg. Bald ist im tief eingeschnittenen Tal die Remsquelle erreicht. Danach fahren Sie zurück nach Essingen und mit einem längeren Anstieg auf den Albuch, nach Tauchenweiler. Der Wanderwegweisung nach Bartholomä folgen und weiter in Richtung Heubach zum Möhnhof fahren. Dort zweigt der Fahrweg zu den Kitzinghöfen ab. An dem am Ende der Ebene erreichten Querweg fahren Sie nach rechts und durch den Wald zum Bargauer Kreuz. Der Fahrweg (Achtung sehr steil!) bringt Sie rasch hinunter nach Bargau und ab dort folgen Sie der Wegweisung nach Schwäbisch Gmünd.



Remsursprung



Ruine Lauterburg

Länge: 52,6 km

Höhenmeter: 700 Hm

Start/Ziel: Schwäbisch Gmünd

Schwierigkeitsgrad: mittel



Sehenswürdigkeiten

1. Schwäbisch Gmünd

Die historische Innenstadt begeistert mit Bauwerken aus acht Jahrhunderten. Der Marktplatz und der Münsterplatz zählen zu den schönsten Plätzen in Süddeutschland.

2. Bud Spencer Freibad, Schwäbisch Gmünd

Schwimmen, wo bereits die Filmlegende Bud Spencer, damals noch unter seinem bürgerlichen Namen Carlo Pedersoli, einen Wettkampf bestritten hat. Daneben gibt es ein Erlebnisbecken mit

vielen Attraktionen wie Strömungskanal, Whirlpool, Wasserfall und Sprudelliegen. Die Riesenschleife lädt zu einer 101 m langen Talfahrt ein.

3. Remsursprung, Essingen

Im engen, ja fast schlauchartigen und im Hintergrund von den mächtigen Lauterburger Höhen begrenzten Tal, zwischen Essingen und Lauterburg, entspringt die Rems. Das anfangs noch kleine Flüsschen wächst auf seiner fast 80 km langen Reise zu einem stattlichen Fluss heran, wo er schließlich bei Neckarrems in den Neckar mündet.

4. Weiherwiesen, Essingen-Lauterburg

Die Weiherwiesen laden zum Verweilen ein. Hier im Mooregebiet wurden im Laufe von Jahrmillionen Feuersteinlehm in die flachen Mulden gespült, wobei die Muldenböden und die Ränder mit diesen wasserundurchlässigen Lehmen überzogen wurden. Auf diesen versauerten, nassen Böden konnte so im Laufe der Zeit das Feuchtgebiet der Weiherwiesen entstehen.





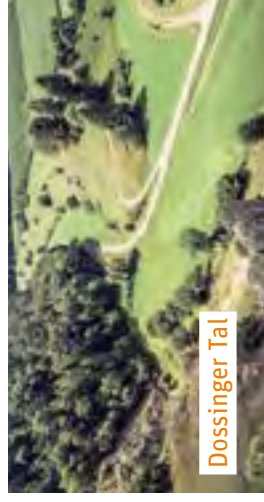
Tour 21 – E-Bike

Große Härtsfeldrunde

Diese anspruchsvolle Tour mit einigen Steigungen führt Sie durch die ursprüngliche und markante Landschaft der Schwäbischen Alb. Lernen Sie auf dieser Strecke zwei nationale Geoparks kennen: den Geopark Schwäbische Alb und den Geopark Ries. Während der Radfahrt passieren Sie Trockentäler, Wacholderheiden, weite Hochflächen, herrliche Wälder und freie Ackerflächen. Eine Tour die Körper, Geist und Seele gleichermaßen bewegt und gut tut. Gestartet werden kann überall, die Ausschilderung ist jeweils in beide Richtungen angebracht. Ausgewiesen ist diese Tour als „grüner pfad härtsfeld“ (Wege zur Erschließung der ländlichen Kultur).



Kloster Neresheim



Dossinger Tal

Länge: 76 km /
Abkürzung möglich

Höhenmeter: 829 Hm

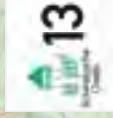
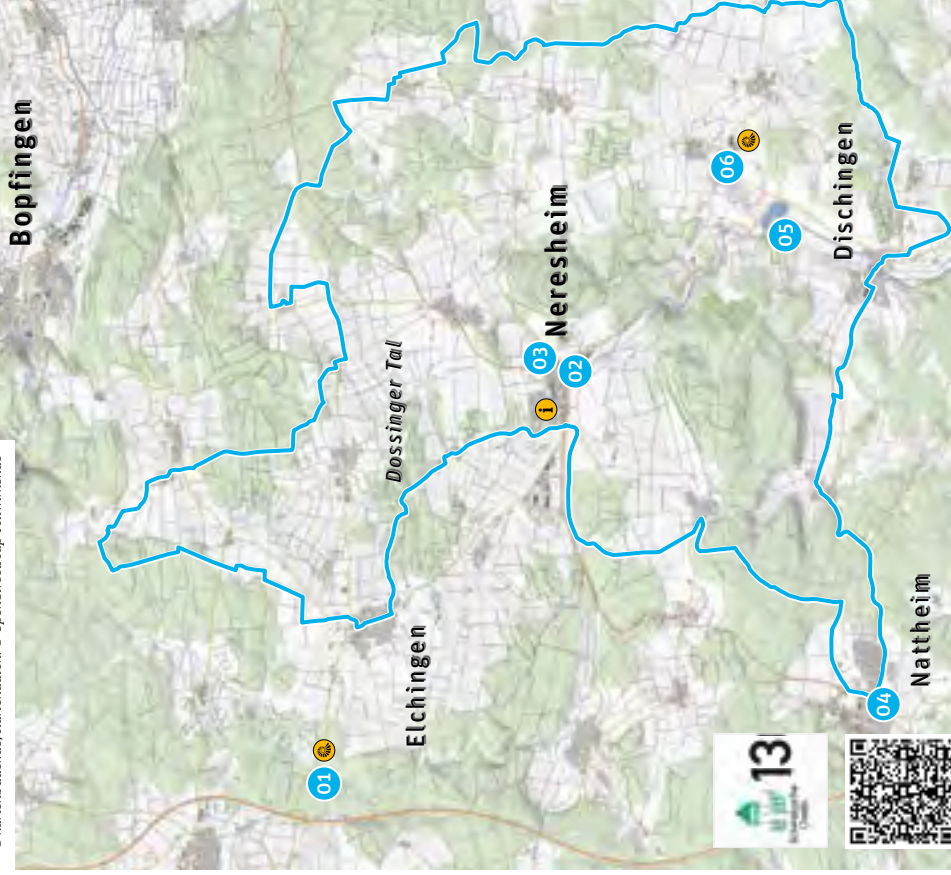
Start/Ziel: Neresheim,
Parkplatz im Stadtgraben

Schwierigkeitsgrad: schwer



Maßstab: 1 : 150.000

© kartensauer.de, Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende



Sehenswürdigkeiten

1. Geopark Schwäbische Alb

Die Schwäbische Alb erhielt aufgrund ihres bedeutenden geologischen Erbes im Jahr 2015 den Titel „UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb“. Die Geopark-Infostellen informieren Sie über verschiedene Erdzeitalter. Jede Geopark-Infostelle hat Einmaliges zu bieten.

2. Härtsfeldbahnmuseum, Neresheim

Ein Prototyp der Schwäbischen Eisenbahn. Sie ist eine historische Dampflokomotive. Sie bietet Fahrten von Neresheim nach Sägmühle, durch

ausgedehnte Wälder vorbei an romantischen Wacholderheiden und wogenden Getreidefeldern, an. Heute fahren an einigen Tagen im Jahr wieder Züge, wie einst über das Härtsfeld.

3. Kloster Neresheim

Die Abteikirche von Balthasar Neumann als geistliches und architektonisches Zentrum der Klosteranlage gilt als eine herausragende Sehenswürdigkeit in Baden-Württemberg. Die leuchtenden Fresken und die barocke Orgel sind bedeutende Kunstschätze.

4. Korallen- und Heimatmuseum, Nattheim

Die exzellente Sammlung fossiler Korallen, Seelilien, Seeigel, Muscheln, Schnecken und Schwämme, alle in der Umgebung Nattheims gefunden, machen die Lebensvielfalt im Meer zur Zeit des Weißjura anschaulich. Dargestellt wird auch die Bedeutung des eisenhaltigen Bohnerzes.

5. Härtsfeldsee, Dischingen

Unterhalb der Burg Katzenstein bei Dischingen gelegen, ein Natur- und Wassererlebnis für die ganze Familie. Es wartet ein Mehrgenerationenspielfeld, Sand- und Matschbereich, Naturinfotafeln und ein Kiosk auf Sie. Baden, Surfen und Padelboote sind erlaubt.

6. Burg Katzenstein, Dischingen

Historische Stauferburg aus dem 12. Jahrhundert mit Ringmauer, Palas und 30 m hohem Bergfried. Es befindet sich hier auch ein Museum mit romantisches Burghöhle.

Bett + Bike Betriebe



City Hotel Antik

Stuttgarter Str. 45-47
73430 Aalen
07361 57160
www.hotel-antik.de
antik@hotel-antik.de



Landgasthof Läuterhäusle

Waldhäuser Str. 109
73432 Aalen – Unterkochen
07361 98890
www.laeuterhaeusle.de
info@laeuterhaeusle.de



Gasthof Kronprinzen

Sebastiansgraben 1
73479 Ellwangen (Jagst)
07961 3540
www.kronprinzen-ellwangen.de
winkler@kronprinzen-ellwangen.de



Hotel Garni

Jagststr. 4
73479 Ellwangen (Jagst) – Schrezheim
07961 2148
www.rose-ellwangen.de
info@rose-ellwangen.de



Stadthotel Germania

Wolfgangstr. 4
73479 Ellwangen (Jagst)
07961 98800
www.stadthotel-germania.de
info@stadthotel-germania.de



Gasthof Goldener Stern

Wilhelmstr. 38
73433 Aalen – Wasseralfingen
07361 71715
www.gasthof-goldener-stern.de
Gasthof_goldener_stern@t-online.de



Brauereigasthof Zum Lamm

Haller Str. 2
73453 Abtsgmünd – Untergröningen
07975 284
www.lammbrauerei.de
info@lammbrauerei.de



Landhotel Wental

Wental 1
73566 Bartholomä
07173 978190
www.wental.de
info@wental.de



Hirsch – Das Ellwanger Landhotel

Maienstr. 2
73479 Ellwangen – Neunheim
07961 91980
www.hirsch-ellwangen.de
kontakt@hirsch-ellwangen.de



Hotel Restaurant Roter Ochsen

Hauptstr. 24
73466 Lauchheim
07363 5329
www.roter-ochsen-lauchheim.de
info@roter-ochsen-lauchheim.de



Landgasthof „Goldenes Lamm“

Mühlberg 18
73492 Rainau – Schwabsberg
07961 51750
www.goldenes-lamm-rainau.de
Info@goldenes-lamm-rainau.de



Hotel Dietz

Hauptstr. 63
73441 Bopfingen
07362 8070
www.hotel-dietz.de
info@hotel-dietz.de



Klozbücher – das Landhotel

Rosenberger Str. 47
73479 Ellwangen – Eggenrot
07961 9249190
www.klozbuecher.com
empfang@klozbuecher.com



Brauereigasthof Hotel Roter Ochsen

Schmiedstr. 16
73479 Ellwangen (Jagst)
07961 9697170
www.roter-ochsen-ellwangen.de
info@roter-ochsen-ellwangen.de



Landgasthof Adler

Brunnenstr. 5
73469 Riesbürg – Utzmemmingen
09081 3476
www.adler-utzmemmingen.de
landgasthof.adler@enmail.de



Hotel Restaurant „Gelbes Haus“

Hauptstr. 83
73527 Schwäbisch Gmünd – Hussenhofen
07171 987050
www.hotel-gelbes-haus.de
info@hotel-gelbes-haus.de



Landgasthof Lustnau

Bösenlustnau 9
73499 Wört – Bösenlustnau
07964 3120
www.landgasthof-lustnau.de
info@landgasthof-lustnau.de

Service

Schlauchautomaten

Rad & Tat G. Haubner

Bahnhofstr. 33
73430 Aalen

Mehmet's Fahrrad Service

Nördlinger Str. 1/1
73433 Aalen-Oberalfingen

Rad und Sport Schmidt

Goethestr. 89
73525 Schwäbisch Gmünd

Nubuk Bikes GmbH

Brandstatt 1
73525 Schwäbisch Gmünd

Bikehouse Heubach

Gmünder Str. 3
73540 Heubach

E-Bike Ladestationen

BayWa Bau&Garten

Gartenstraße 103
73430 Aalen

Kaufland Aalen

Julius-Bausch-Str. 27
73431 Aalen

Rathaus Wäschenbeuren

Manfred-Wörner-Platz 1
73116 Wäschenbeuren

Kurt Niederberger Fahrräder

Heubacher Str. 36
73566 Bartholomä

Rad und Sport Stütz

Dorfmühle 26
73432 Aalen-Unterkochen

Staffas Fahrradladen

Friedrichstr. 14/1
89518 Heidenheim

Fahrrad-Service-Zubehör

Ludwig-Bölkow-Str. 19
73568 Durlangen

Autohaus Dietrich und Grüner

Wilhelmstr. 26
89547 Gerstetten

Am Fernradweg Wäschenbeuren

Seeäckerstraße 17
73116 Wäschenbeuren

Hirsch – Das Ellwanger Landhotel

Maienstr. 2
73479 Ellwangen – Neunheim

Landhotel Wental

Wental 1
73566 Bartholomä

Impressum

Herausgeber:

**Tourismusbüro
Landratsamt Ostalbkreis**

Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen

Telefon: 07361 503-1747
Mail: tourismus@ostalbkreis.de

Erscheinungsjahr: 2019, 1. Auflage

Text und Redaktion:

Tourismusbüro Landratsamt Ostalbkreis

Bildnachweise:

©Landratsamt Ostalbkreis, Fotograf Chris Frumolt, Schwäbische Alb Tourismus, Fotograf Th. Rathay, touristische Mitgliedsregionen, Städte und Gemeinden
Tour 08 - Mühlenweg Eger, Titelbild: Mühlenmuseum Maihingen, Bruno Langner
Tour 13 - Im Jagsttal und auf den Spuren der Römer: Bild Marienburg: CC Marienburg Niederalfingen
Tour 14 - Tour zwischen Jagst und Romantischer Straße: Titelbild: CC Ralf Worm
Titelbild: Arbeitsgemeinschaft Kocher-Jagst-Radweg, Jan Bürgermeister

Layout & Realisierung:

H1QN GmbH Werbeagentur Aalen, www.h1qn.de

Routenführung, Tourenprofile und

Kartengrundlage:

Agentur arcoss

Druck:

EBERL PRINT GmbH

Gesamtauflage:

5.000

Erscheinungstermin:

7. Januar 2019

Haftungsausschluss:

Das Tourismusbüro des Landratsamtes Ostalbkreis kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort, Änderungen der Tourenverläufe und bei den Bett&Bike Betrieben etc. für Angaben in der Radbroschüre keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt.

Stand:

Dezember 2018. Für eventuelle Druck- und Satzfehler wird keinerlei Gewähr übernommen.

Legende

■ ■ ■ ■ Limes



Tourist-Information



Geopark-Infostellen



Bahnstation



E-Bike Ladestation

Ein Stück
Schwäbische
Alb!

WIR
SIND
SÜDEN.
BADEN-
WÜRTTEMBERG



Jeden Tag ein bisschen Ostalb ...

 fb.com/TourismusOstalb

 youtube.de/weltkultour



www.tourismus.ostalbkreis.de
www.weltkultour-schwaebischealb.de